



Westendorfer Bote

29. Jahrgang - erscheint monatlich - Amtliche Mitteilung - An einen Haushalt - € 2,-
Postentgelt bar bezahlt - Verlagspostamt 6363 Westendorf - RM 6363001

April 2013



Noch ist es nicht so weit, aber bald wird der Frühling auch die höheren Regionen erreichen (Titelfoto: P. Aschaber).



Golfen in Westendorf

Neue 18 Loch Golfanlage Kitzbüheler Alpen – Westendorf

Platz-
eröffnung
voraussichtlich
Juli
2013



Eröffnung PGA Golf Learning Center

4. und 5. Mai 2013*
Tag der offenen Tür

Kitzbüheler Alpen – Westendorf
Internationale Golfschule

* Verschiebung witterungsbedingt möglich!

Rahmenprogramm am 04. und 05. Mai (jeweils ab 11.00 Uhr):
Platzbesichtigung | kostenloses Golfschnuppern | Unterricht mit den
Professionals (kostenlos) | Kinder-Golfparcours | Gewinnspiel u.v.m.

Info/Kontakt: www.gc-kba.at, Mobil: 0664 / 114 29 11



Inhalt

Thema

- 4 Gemeinwohl-Ökonomie
- 6 Mit offenen Augen: Kosmischer Aprilscherz
- 7 Katzen als Artenschutzproblem?
- 8 Sehnsucht nach Sonne
- 9 Regionale Versorgung hat Grenzen

Mitteilungen

- 10 Jahresrechnung einstimmig genehmigt
- 11 Informationen zur Landtagswahl
- 12 Online-Fundbüro
- 13 Woipertouringer mit Änderungen
- 14 Verjüngung muss forciert werden
- 17 Problemstoffsammlung
- 18 Jahreshauptversammlung der Feuerwehr

Schulen

- 20 Schülerschirennen der Volksschule
- 21 Mitteilungen der Hauptschule
- 23 Die Polytechnische Schule informiert
- 24 Erfolge bei Prima la Musica
- 25 Jahreshauptversammlung bei der Alpenschule

Tourismusverband, Wirtschaft

- 26 Windautaler Radralley
- 28 Veranstaltungskalender

Sozial- und Gesundheitssprengel

- 24 Was ist los im Eltern-Kind-Zentrum?
- 25 Psychosoziale Beratung

Vereinsnachrichten

- 34 Obst- und Gartenbauverein
- 35 Jungschützen-Schirennen
- 36 Volleyballnachrichten
- 40 Alpenvereinsinformationen
- 44 Betriebsrennen
- 46 SV Moskito gut vorbereitet

Aus der Pfarre

- 48 Pfarrbrief
- 50 Pfarrmitteilungen
- 51 Wir gratulieren zum Geburtstag

Service

- 52 Dialektwörter
- 55 Leserbrief
- 56 Alles, was Recht ist
- 57 Kinderseite
- 58 Wichtige Telefonnummern
- 59 Termine

In eigener Sache

Die beiden Beiträge über Schwindeleien bei Lebensmitteln in der Märzangabe haben offenbar großes Interesse gefunden. Einige Leser haben ergänzende Beiträge geschickt.

Im Hintergrund für derartige Täuschungsmanöver steht die Gier; mit möglichst billigen Grundstoffen soll ein möglichst hoher Profit erzielt werden. Diese Sichtweise von Wirtschaft ist langfristig ruinös. Das stellen auch immer mehr Fach-

leute fest. Ein positiver Nebeneffekt könnte vielleicht sein, dass bewusster eingekauft wird.

Dass das erste Ziel von Wirtschaften nicht unbedingt nur der Profit sein muss, zeigt Mag. Christian Felber mit seiner „Gemeinwohl-Idee“ auf (Seite 4). Allerdings ist es derzeit sehr schwierig, mit regionalen Produkten das Auslangen zu finden (S. 9).



A.S.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf

Anschrift: Hauptschule Westendorf, 6363 Westendorf

Hersteller: Westendorfer Bote

Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf

Redaktion: Albert Sieberer, Hauptschule Westendorf, 6363 Westendorf, Tel. 05334-6361/ Hauptschule oder 05334-2123/ privat, Fax 05334-2123, e-mail: a.sieberer@tirol.com

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatschrift zur Information der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: Konto 19588 bei der Raiba Westendorf (BLZ 36354)

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Albert Sieberer, Mag. Gustav Leitner, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Florian Gartner, Thomas Steinbacher, Mathias Hain, Gerhard Rieser, Mag. Hanno Pall, SR Alois Brugger, Lena Sieberer

Bauernregeln

Nasser April verspricht der Früchte viel.

Am Tage St. Tiburtius (14.4.)
der Kuckuck rufen muss.

Herrengunst, Aprilwetter,
Frauenlieb und Rosenblätter,
Würfel und auch Kartenspiel,
verkehren sich oft, wer's glauben will.

Gestalten mit Ton

Töpfern = Zeit und Raum vergessen. Wir töpfen Gebrauchsgegenstände und Dekoratives. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, nur Freude am Gestalten sollte mitgebracht werden. Wir formen in Aufbau- und Plattentechnik. Die Werke werden gebrannt und glasiert.



Besprechungsabend + 4 Wochenenden
Kursleiter: Manfred Piff

Kurstermine:

- 12.4. (Besprechungsabend)
- 19.4. (17-21 Uhr) / 20.4. (9-13 Uhr)
- 26.4. (17-21 Uhr) / 27.4. (9-13 Uhr)
- 3.5. (17-21 Uhr) / 4.5. (9-13 Uhr)

Der vierte Wochenendtermin wird beim Kurs fixiert.

Kursbeitrag: €95.- + Materialkosten
Anmeldung unter Tel. 2123 (maximal 12 Teilnehmer)

Schnell und gut Frische Gerichte gemeinsam zubereiten

Am Donnerstag, den 16.5.2013 startet ein **Kochkurs für Männer** (Anfänger und leicht Fortgeschrittene). Mit der Hauptschullehrerin Aloisia Wetzinger werden an zwei Abenden gute Speisen, die nicht viel Aufwand benötigen, zubereitet.

Kursbeitrag: €50.- (inkl. „Material“)
Anmeldung ab sofort unter Tel. 2123; maximal 10 Personen!

Spanisch

Der Spanisch-Kurs für die Fortgeschrittenen wird nach Ostern wieder fortgesetzt.

Näheres bei der Kursleiterin Patrica Gossner-Perales!

Senioren-Haltungsturnen

Der dritte Block (10 Einheiten) beginnt am Dienstag, den 9.4. im Gymnastikraum (17 Uhr).

Übrigens: Ein Kursgutschein wäre auch eine Muttertagsidee!

Pilates

Am Montag, den 8.4. beginnt um 19 Uhr der nächste Pilates-Kurs (10 Einheiten).

Säerspruch

Bemesst den Schritt! Bemesst den Schwung!
Die Erde bleibt noch lange jung!
Dort fällt ein Korn, das stirbt und ruht.
Die Ruh' ist süß. Es hat es gut.
Hier eins, das durch die Scholle bricht.
Es hat es gut. Süß ist das Licht.
Und keines fällt aus dieser Welt,
und jedes fällt, wie's Gott gefällt.

Conrad Ferdinand Meyer
(1825 - 1898)

Freiwillige Arbeit

Der „Freiwilligentag“ am 19. März stellte die Hilfe für die Mitmenschen wieder einmal in den Mittelpunkt des Interesses.

Fast jeder zweite Tiroler ist ehrenamtlich tätig. Besonders hoch ist der Anteil bei den 40- bis 50-Jährigen, aber auch die Jugendlichen sind vermehrt für freiwillige Leistungen zu gewinnen.

Österreichweit werden jede Woche 14,7 Millionen Stunden Freiwilligenarbeit geleistet. Müsste man dafür jemanden anstellen, wären 425.000 Vollzeitstellen notwendig.

Ein großer Teil der ehrenamtlichen Tätigkeiten ist vereinsmäßig organisiert (Feuerwehr, Rettungsdienste, Sportvereine, Musikkapellen, Chöre etc.), viel geschieht aber auch im Rahmen der Nachbarschaftshilfe.

Quelle: TT

Anzeigentarife:

- 1/1 Seite 4c: €226.-
- 1/2 Seite 4c (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm hoch x 92,5 mm breit): € 130.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit) 4c: € 78.-; schwarz-weiß: €39.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit) 4c: €46.-; schwarz-weiß: €23.-
- Zwischengrößen auf Anfrage!
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen: Bei Vorauszahlung von 6 Einschaltungen gewähren wir 10 Prozent, bei 12 Einschaltungen sogar 20 Prozent Preisnachlass.
- Redaktionsschluss ist immer am 24. des Vormonats.

Ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft

Gemeinwohl-Ökonomie

Unter obigem Titel veröffentlichte Universitätslektor Mag. Christian Felber im Reimmichlkalender 2013 einen vielzitierten Beitrag. Für die Abdruckerlaubnis bedanken wir uns beim Autor. Der Text ist gekürzt.

90 Prozent der Österreicher wünschen sich Umfragen zufolge eine neue Wirtschaftsordnung. Die Gemeinwohl-Ökonomie ist eine Alternative zu kapitalistischer Marktwirtschaft. Sie baut auf menschlichen Stärken und mehrheitsfähigen Werten auf und misst diese in Gemeinwohl-Bilanz und Gemeinwohl-Produkt. Ein wachsender Kreis von Unternehmen unterstützt das Modell und arbeitet bereits an seiner Umsetzung.

Finanzkrise, Verteilungskrise, Demokratiekrise, ökologische Krise, Sinn- und Wertekrise hängen zusammen und wohnen dem gegenwärtigen Wirtschaftssystem inne. Heute ist die fundamentale Anreizstruktur der kapitalistischen Marktwirtschaft die Kombination aus Gewinnstreben und Konkurrenz. Diese Kombination fördert tendenziell nicht die Werte und die Verhaltensformen, die unsere zwischenmenschlichen Beziehungen gelingen lassen: Vertrauensbildung, Verantwortung, Mitgefühl, Kooperation und gegenseitige Hilfe.

Im Gegenteil: Gefragt sind Egoismus, Gier, Geiz, Rücksichts- und Verantwortungs-

losigkeit. Die Marktgesetze belohnen heute asoziale Verhaltensweisen und somit die falschen Werte.

Deshalb wäre es vernünftig, die Anreizstruktur für die Wirtschaftsakteure „umzupolen“: Finanzgewinn sollte nicht mehr das zentrale Ziel von Unternehmen und Konkurrenz nicht mehr der vorherrschende Beziehungsmodus sein. Stattdessen sollten alle Unternehmen das größtmögliche Gemeinwohl anstreben und kooperatives Verhalten müsste belohnt werden.

Das „Gemeinwohl“ steht in der Verfassung vieler westlicher Demokratien, am klarsten in der bayrischen Verfassung: „Alle wirtschaftliche Tätigkeit dient dem Gemeinwohl“ (Art. 151). Um die Erreichung dieses Ziels zu messen, fehlen jedoch die geeigneten Erfolgsindikatoren. Das Bruttoinlandsprodukt und der Finanzgewinn sagen nichts verlässlich über das aus, worum es eigentlich geht: Befriedigung von Grundbedürfnissen, Verbesserung der Lebensqualität, Mehrung des Gemeinwohls. Das liegt daran, dass Geld nur Tauschwerte zum Ausdruck bringen kann, aber keine Nutzwerte, deren Erzeugung das Ziel des Wirtschaftens ist: Nahrung, Kleidung, Wohnung, Sicherheit, Friede, Mitbestimmung, Beziehungsqualität, ökologische Stabilität, Zeitwohlstand ...

Der „Erfolg“ eines Unternehmens müsste neu definiert werden mit seinem

größtmöglichen Beitrag zum Gemeinwohl. Gemessen würde das mit einer Gemeinwohl-Bilanz, wie es seit 2010 bereits gibt (ausgearbeitet von einer Attac-Unternehmergruppe). Die Gemeinwohl-Bilanz misst, wie ein Unternehmen die zentralen Werte Menschenwürde, Solidarität, ökologische Nachhaltigkeit und demokratische Mitbestimmung tatsächlich lebt.

Kriterien, die unternehmerischen „Erfolg“ auf dieser Basis messen, sind z.B.:

- Wie ökologisch wird produziert, vertrieben und entsorgt?
- Wie sind die Arbeitsbedingungen?
- Wie werden die Erträge verteilt?
- Wer trifft die Entscheidungen?
- Wie kooperativ verhält sich das Unternehmen auf dem Markt?

Die Gemeinwohl-Bilanz könnte dann (neben dem Strichcode) auf den Produkten angeführt werden, die Konsumenten hätten dann endlich die Grundlage für eine mündige und ethische Kaufentscheidung.

Je besser die Gemeinwohl-Bilanz eines Unternehmens, desto mehr rechtliche Vorteile könnte das Unternehmen haben, z.B.

- günstigerer Mehrwertsteuersatz,
- niedrigerer Zollltarif,
- günstigere Kredite,
- Vorrang beim Einkauf der öffentlichen Hand,
- Forschungsk Kooperation mit Universitäten.

Damit würde ethisches Verhalten von der Gesellschaft auch belohnt. Derzeit werden die Unethischen belohnt, weil sie ihre Produkte billiger anbieten können. Nicht fair gehandelte, unökologische und kurzlebige Produkte sind billiger als biologische, fair gehandelte und Nahversorgungsprodukte. Das ist verdreht: Verantwortungslosigkeit und Rücksichtslosigkeit führen momentan auf dem Markt zum Erfolg.

Ziel der Gemeinwohl-Ökonomie ist es etwa, dass fair gehandelte Nahversorgungsprodukte im Handel billiger sind als unökologische (von weither gereiste) Produkte. Wenn die verantwortungsbewussten Unternehmen überleben können, dann stimmen die Gesetze des Marktes mit den gesellschaftlichen Wertvorstellungen überein.

Da es in der Gemeinwohl-Ökonomie Geld und Produktpreise selbstverständlich weiterhin geben muss, werden alle Unternehmen auch weiterhin eine Finanzbilanz erstellen, aber Geld und Gewinn sind nicht mehr das Ziel des Wirtschaftens, sondern nur noch ein Mittel für ganz bestimmte Verwendungen.

Überschüsse dürfen eingesetzt werden

- für Investitionen, wenn ihr ökologischer und sozialer Mehrwert positiv ist,
- für die Rückzahlung von Krediten,
- für Rückstellungen,
- für (begrenzte) Ausschüt-

tungen an Mitarbeitende und
- für Darlehen an Mitunternehmen.

Nicht mehr erlaubt sind aber
- Ausschüttungen an Eigentümer, die nicht im Betrieb mitarbeiten,
- Finanzinvestments,
- feindliche Übernahmen oder
- Parteispenden.

Die schädliche Verwendung des Finanzgewinns wäre damit ausgeschaltet und Gewinn vom allbeherrschenden Zweck in ein dienendes Mittel „neutralisiert“. Mit dem ersten Punkt, dem Ausschüttungsverbot an nichtarbeitende Eigentümer, würde das Grundprinzip des Kapitalismus gekündigt. **Wer Geld verdienen will, muss in der Gemeinwohl-Ökonomie prinzipiell dafür arbeiten.**

Die Folgen all dieser Ideen wären revolutionär. Da Finanzgewinn nicht mehr das

(vorrangige) Ziel von Unternehmen wäre, wäre auch Wachstum kein nötiges Ziel mehr. Unternehmen könnten ihre „optimale“ Größe anstreben. Derzeit ist Wachstum für viele Unternehmen Zwang, weil sie ihre Gewinne erhöhen und sich vor der Übernahme durch die Konkurrenz schützen müssen. Wir würden uns dem nähern, was „Konkurrenz“ im Lateinischen bedeutet, nämlich „miteinander laufen“ - nicht gegeneinander agieren! In der Gemeinwohl-Ökonomie werden Unternehmen dafür belohnt, dass sie kooperieren.

Gesetzt wird dabei nicht auf Parlamente und Regierungen, sondern auf Unternehmen, die freiwillig auf die Gemeinwohl-Bilanz setzen. Jede Person, jeder Betrieb, jede Gemeinde kann mitmachen. Erst wenn entsprechende Ergebnisse und ein demokratisches Fundament vorliegen, soll die Wirt-

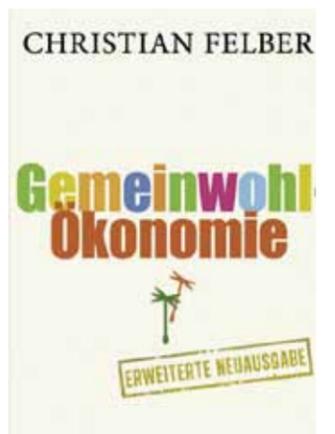
schaftsverfassung damit befasst werden.

Das heutige System fördert egoistische, gierige, geizige, verantwortungs- und rücksichtslose Charaktere. Die „Inhumanisten“ kommen am leichtesten nach oben.

Kernidee der Gemeinwohl-Ökonomie ist auch eine „Demokratische Bank“. Sie leistet – ohne Gewinnorientierung – die Kernfunktion einer Bank, die Weiterleitung der finanziellen Überschüsse und Vermögen der einen an diejenigen Unternehmen und Haushalte, die investieren (und damit dem Gemeinwohl nützen) wollen. Investmentbanken, Ratingagenturen, Fonds, Derivate und auch Börsen würden geschlossen.

Diese Bank zahlt weder Gewinnausschüttungen noch Sparzinsen aus. Dadurch kann sie günstigere Kredite vergeben, was zur Schaffung von Arbeitsplätzen viel wichtiger ist als ein paar Cent als Zinsen. Die Bank überprüft alle Kreditansuchen auf ihren sozialen und ökologischen Mehrwert (Gemeinwohl) und verlangt umso weniger Zinsen, je besser die Gemeinwohl-Bilanz des Antragstellers ist.

Die Grundlagen der Gemeinwohl-Ökonomie wurden im Buch „*Neue Werte für die Wirtschaft. Eine Alternative zu Kommunismus und Kapitalismus*“ (2008)



gelegt. Daraufhin meldeten sich rund zwei Dutzend Unternehmen, die sich angesprochen fühlten und ihre Hilfe bei der weiteren Ausarbeitung des Modells anboten.

Die gemeinsame Weiterentwicklung erschien 2010 im Buch „*Gemeinwohl-Ökonomie. Das Wirtschaftsmodell der Zukunft*“. Um den erahnten Vorwürfen zuvorzukommen, das sei eine traumtänzerische Idee aus dem realitätsfremden Elfenbeinturm, firmierten die ersten 70 unterstützenden Firmen am Ende der Erstausgabe. Heute nähert sich die Zahl der unterstützenden Unternehmen der Zahl 700. Die französische Ausgabe erschien 2011, im vergangenen Jahr die italienische und die spanische.

Webtipps:
- www.gemeinwohl-oekonomie.org
- www.demokratische-bank.at
- www.christian-felber.at

Harte Eier

Der mit dem Osterfest verbundene Brauch des Eierkochens und Eierfärbens birgt einige spannende physikalische Fragestellungen. Während etwa Reis oder Nudeln durch das Kochen weich werden, passiert bei Eiern das Gegenteil.

Der Grund dafür liegt in der unterschiedlichen molekularen Beschaffenheit. Während die in Reis und Nudeln enthaltene Stärke Wasser bindet und aufquillt, besteht Eiklar beinahe zu 50 Prozent aus Wasser und nur zu zehn Prozent aus Proteinen, die wiederum aus Aminosäuren bestehen. Beim Erhitzen ge-

raten Moleküle und Atome in Bewegung, die chemischen Bindungen der Proteine lockern sich, worauf die Aminosäuren neue Bindungspartner suchen. Einige der Ketten sind hydrophob (wasserabweisend), sodass sie miteinander reagieren. Die Proteine arrangieren sich also neu. Bei einer Temperatur von über 84,5 Grad Celsius wird dann aus flüssigem Eiklar festes Eiweiß. Dieses gibt die Wärme auch ins Innere des Eis weiter. Dabei hitzt sich der Dotter auf, bis er bei 65 Grad Celsius stockt.

Quelle: profil/Moser

GRAFIK FOTO BESCHRIFTUNGEN DRUCK

prodesign
GRAFIK

...seit 30 Jahren in der Grafik- und Druckbranche

Inh. Richard Krall
6363 Westendorf
Vorderwindau 26
T: 05334 30 151
M: 0664 280 57 11
prodesign-grafik@aon.at
www.prodesign-grafik.at

Alles aus einer Hand... zum fairen Preis!

Mit offenen Augen

Ein kosmischer Aprilscherz

Wenn Sie z.B. am 5. April Geburtstag gehabt haben und glauben, Sie seien im Sternzeichen Widder geboren - dann liegen Sie leider falsch. Sie müssen es mir nicht glauben, denn glauben ist immer ein Risiko - und das ist wirklich kein Aprilscherz!

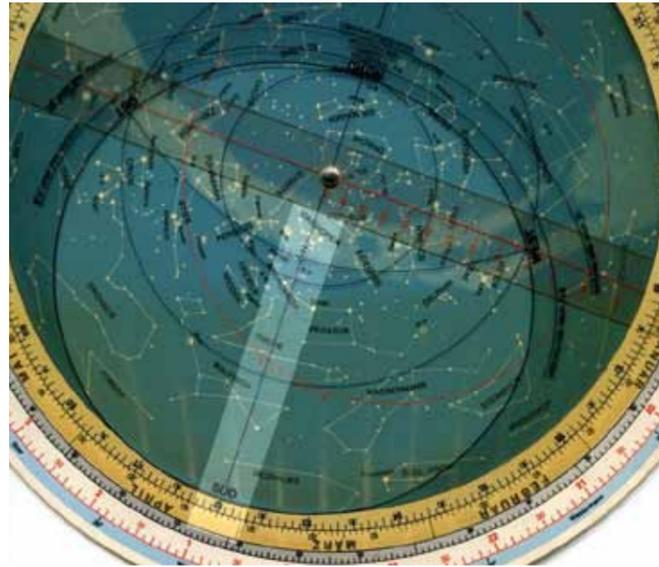
Bevor Sie Frau Rosalinde Schwaiger von der TT anrufen: Sie können es selbst überprüfen. Am leichtesten geht es mit einer drehbaren Sternkarte. Im Bild ist sie auf 12.00 Uhr am 5. April eingestellt. Wie Sie selbst ablesen können, steht dann die Sonne keineswegs im Sterbild Widder, sondern mitten in den Fischen - und das war am Tag Ihrer Geburt nicht anders.

Sie trauen dem Hersteller der Sternkarte (Kosmos-Verlag) und überhaupt der Naturwissenschaft nicht so recht und wollen es selbst nachprüfen? Ist auch kein Problem. Nun sieht man zu Mittag bekanntlich die Sterne höchstens, wenn man sich den Kopf entsprechend

stark anhaut. In einer sternklaren Nacht aber geht es leicht: Sie müssen nur von Ihrem Standpunkt aus die Südrichtung und natürlich die Sternzeichen kennen. Zu Mitternacht müsste dort genau das dem Widder gegenüber liegende Sternzeichen erscheinen, in unserem Beispiel also die Waage.

Sie werden feststellen, dass dem nicht so ist: Genau im Süden steht zur Geisterstunde nicht die Waage sondern das Sternbild Jungfrau. Wie kommt es zu dieser Diskrepanz?

Zur Zeit der Erfindung der Sternzeichen, denn mehr als eine Erfindung der Fantasie sind sie nun einmal nicht, hat es ziemlich genau gestimmt - aber das war vor rund 2300 Jahren! Schon damals hat allerdings ein kluger Kopf namens Hipparchos erkannt, dass die Erdachse und mit ihr der Frühlings- und Herbstpunkt, langsam wandert (Wenn Sie „nachgooglen“ wollen: *Präzession*). In rund 25.750 Jah-



Mit einer drehbaren Sternkarte kann man sich am Nachthimmel gut orientieren. Gerne stelle ich sie jedem Sterngläubigen leihweise zur Verfügung - zum eigenen Überprüfen, ob sie tatsächlich stimmt.

ren beschreibt die Erdachse so einen ganzen Kreis (bzw. Kegel-Mantel). Wenn Sie nun diese Zeitspanne durch die inzwischen vergangenen 2300 Jahre dividieren, kommen Sie auf eine Verschiebung von gut einem Sternzeichen.

Merkwürdigerweise wurde das von den Astrologen nie korrigiert, wie man sich z.B. durch einen Blick ins Horoskop der TT oder den Reimichl-Kalender überzeugen kann.

Nun hoffe ich, dass Ihnen, liebe Leserinnen und Leser Sternzeichen „wurscht und egal“ sind. Laut Marplan-Institut (Offenbach) bekennen sich allerdings 19 % der Deutschen (und vermutlich nicht weniger Österreicher) zu ihrem Glauben an Horoskope. Wenn diese Zahl stimmt, werde ich einen (hoffentlich kleinen) Teil

der Leserschaft mit meinem Beitrag vergrämen.

Aber bleibt nicht die bedrückende Frage, wie und warum Menschen so felsenfest an etwas glauben können, was nicht nur jeder realen Grundlage entbehrt sondern noch dazu im Gegensatz zur eigenen unmittelbaren Überprüfbarkeit steht? Sind sich die „geeichten“ Astrologen ihrer Verantwortung bewusst, wenn verunsicherte Menschen durch ihre Deutungen und Prognosen unter Umständen in einen Teufelskreis negativer Selbstbestätigung geraten? Wenn man noch die vielen anderen irrationalen Einflüsse hinzunimmt, die mit dem nüchternen logischen Denken konkurrieren, steht der Ausgang dieses Wettbewerbs durchaus in den Sternen ...

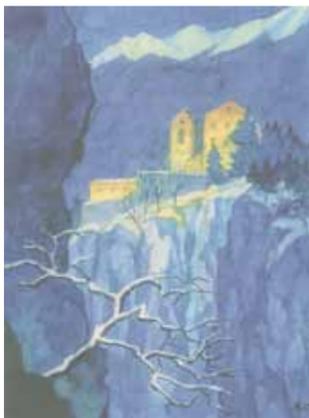
Hans Laiminger

Weihnachtsmarke 2013

Wenige Tage nach dem Tod von Altbischof Reinhold Stecher gab die Post bekannt, dass die Weihnachtsmarke 2013 wieder von ihm stammen wird.

Es handelt sich dabei um ein Aquarellbild von St. Georgenberg.

Die rechts abgebildete Marke ist damit die siebte Weihnachtsmarke, die der Altbischof geschaffen hat.



Dezimierung nützlicher Singvögel durch Hauskatzen

Katzen als Artenschutzproblem?

In jedem vierten Haushalt Österreichs lebt eines der mörderischsten Raubtiere des Planeten. Es schmeichelt dem Menschen gekonnt, doch kaum hat es sein Zuhause verlassen, wird es zum Serienmörder – Therapie zwecklos. So beginnt ein Artikel, den die Tiroler Tageszeitung am 13. Februar veröffentlichte und der daraufhin einigen Wirbel unter Tierfreunden verursachte.

Kaum ein Thema im Vogelschutz wird so kontrovers diskutiert wie der Umgang mit Hauskatzen. Während Natur- und Tierfreunde sonst in vielen Dingen einer Meinung sind, scheiden sich beim Stubentiger die Geister.

Die Grundaussage des eingangs erwähnten Artikels: Wie eine in der Zeitschrift Global Change Biology veröffentlichte Studie belegt, sind Katzen der Grund für 14 Prozent der weltweit ausgestorbenen Vögel, Säugetiere und Reptilien.

Aus diesem Grund rief ein neuseeländischer Geschäftsmann dazu auf, sich keine neuen Katzen anzuschaffen, um anderen Tieren eine Überlebenschance zu bieten. Etliche andere Studien geben ihm Recht: Amerikanische Forscher etwa kamen zu dem Ergebnis, dass die 110 Millionen amerikanischen Katzen jährlich etwa 2,4 Milliarden Vögel und 12,3 Milliarden Säugetiere töten. Das seien mehr tierische Opfer, als etwa Pestizide oder Kollisionen

mit Autos fordern würden.

Die sechs Millionen deutschen Katzen „mit Ausgang“ töten im Jahr etwa 150 Millionen Wildvögel - mehr als alle Jäger in Europa zusammen schießen!

Auch britische Forscher untermauerten diese Anklage. Dort habe sich die Zahl der Katzen seit 1965 verdoppelt. Hand in Hand damit nahm die Zahl der Spatzen und Stare ab. Allein die Präsenz der pelzigen Vorgarten-Guerillas würde reichen, um den Vogelbestand zu reduzieren. Die Vögel stünden aus Angst nämlich unter solchem Stress, dass sie ihrem Nachwuchs kaum Aufmerksamkeit schenken, sondern nur Ausschau nach den krallenbestückten Feinden halten. Das würde sie so nachhaltig vom Füttern der Jungen abhalten, dass der Vogelbestand im Extremfall um bis zu 95 Prozent sinken könne, was wiederum bedeuten würde, dass sich Insekten drastisch vermehren können. Kein Wunder, dass die Weltnaturschutzunion die Hauskatze auf der Liste der 100 weltweit gefährlichsten invasiven Arten führt.

Dass etliche Singvogelarten massiv bedroht sind, streitet niemand ab, über die Gründe dafür gibt es jedoch Auffassungsunterschiede. So sehen z.B. verschiedene Tierschützer Eichelhäher, Elstern und andere Rabenvögel in der Verantwortung, die die Nester kleiner Vogelarten plündern. Auch die Verschlechterung der Lebensräume sei

zu berücksichtigen.

Selbst wenn man aber auch andere Ursachen gelten lässt, bleibt die Tatsache, dass jede freilaufende Katze jährlich rund 200 Tiere tötet. Für die hohe Zahl sind aber vielfach heimatlose Katzen verantwortlich, von denen es in Tirol etwa 30.000 gibt.

Was kann vorbeugend getan werden? Das „Komitee gegen den Vogelmord“ hat folgende Tipps dazu:

- Lassen Sie Ihre Katze kastrieren bzw. sterilisieren! Nur so lässt sich die Flut herrenloser Tiere verringern.
- Spielen Sie mit Ihrer Katze viel - so kann sie ihren Jagdtrieb zum Teil ausleben.
- Sorgen Sie für ausreichend Futter. Satted Katzen jagen weniger als hungrige.
- Vögel fallen vor allem in der Dämmerung den Katzen zum Opfer. Versuchen Sie (zumindest im Frühjahr und Frühsommer) Ihre Katze in dieser Zeit im Haus zu lassen.
- Wenn Sie ein Futterhaus oder eine Wassertränke besitzen, sorgen Sie für ausreichend „Rundumsicht“, damit die Vögel herannahende Katzen sehen können.
- Hängen Sie Nistkästen stets so auf, dass eine Katze nie Zugang haben kann. Denken Sie daran: Katzen sind ausgesprochen gute Kletterer und können weit springen!
- Nistkästen auf Bäumen lassen sich mit „Katzenabwehrgürteln“ sehr gut



Jedem Vogelfreund blutet das Herz, wenn das vermeintliche Schmusetier wieder einen Vogel anschleppt.

sichern - übrigens auch gegen Marder. Bäume könnten z.B. mit Kunststoffmanschetten ausgestattet werden, an denen Katzen abrutschen.

- Der Harfenstrauch (*Plectranthus caninus*) - oft unter dem rustikalen Namen „Verpiss-dich-Pflanze“ im Handel - vertreibt Katzen recht wirkungsvoll. Der Geruch, den Menschen nicht wahrnehmen können, hält Katzen auf etwa 3 bis 5 Metern Abstand!

Quellen: TT, Internet

Das Sonnenlicht übt auf uns großen Einfluss aus

Sehnsucht nach Sonne

Von Anfang Dezember bis Ende Februar gab es in Österreich im Schnitt nur etwa 150 Sonnenstunden, im langjährigen Schnitt können wir in dieser Zeit mit fast hundert Stunden mehr rechnen. Auch im März war der Himmel oft wolkenverhangen. Seit Beginn der Messungen im Jahr 1884 gab es nur sehr wenige Winter, die ähnlich dunkel verlaufen waren.

Kein Wunder, dass bei vielen Menschen die innere Uhr aus dem Takt geraten ist!

Das Licht ist maßgeblich dafür verantwortlich, dass im Körper Serotonin gebildet wird. Serotonin ist ein Gewebshormon und Neurotransmitter. Es ist eine Komponente des Serums, die den Tonus (Spannung) der Blutgefäße reguliert. Es wirkt außerdem auf die Magen-Darm-Tätigkeit und die Signalübertragung im Zentralnervensystem.

Der Serotoninspiegel ist für die Stimmung eines Menschen verantwortlich und regelt gemeinsam mit dem

Melatonin den Tag-und-Nacht-Rhythmus.

Bei Lichtmangel produziert der Körper mehr Melatonin, was uns häufig müde und schlapp macht.

Zudem schlägt sich die vermehrte Melatoninausschüttung aufs Gemüt. Jeder achte Österreicher gleitet in der kalten Jahreszeit in eine Winterdepression, die oft mit Schlafstörungen einhergeht.

Das Licht der Sonne übt aber auch noch andere Einflüsse auf unseren Körper aus.

Die größte Wirksamkeit er-

zielt die UV-B-Strahlung, die das Immunsystem aktiviert und außerdem dafür sorgt, dass der Körper das für den Knochenbau wichtige Vitamin D3 produziert.

Wenn sich im Frühjahr in der Natur wieder Farben bilden, das Tageslicht länger andauert und die Pflanzen wachsen, fühlen sich viele Menschen gleich wieder besser – allerdings nur, wenn sie auch viel im Freien sind und so die Veränderungen mit allen Sinnen wahrnehmen.

Quellen:
TT, wikipedia



Hiermit stelle ich mein Lokal für

Polterabende etc.

zur Verfügung!

Platz für 20 bis 60 Personen! Preis Verhandlungssache!

Hans Schipflinger, Niedernbichl, Westendorf, Holzham 98, Tel. 0676-4710541

Der Selbstversorgungsgrad ist in Tirol niedrig

Regionale Versorgung hat Grenzen

In immer kürzer werdenden Abständen werden die Konsumenten von Lebensmittelskandalen verunsichert.

Besonders schockiert viele, dass durch verwickelte Transportwege und Firmenkonstruktionen oft nicht mehr feststellbar ist, woher ein Lebensmittel ursprünglich stammt.

Bekannt wurde etwa folgendes Beispiel: Ein Lebensmittelkonzern kauft Lasagne bei einem französischen Fertignahrungproduzenten, die dieser von einer Firma in Luxemburg herstellen lässt. Dieselbe Firma hat die Bestandteile allerdings von einem französischen Betrieb gekauft, der sie von einem belgischen Zwischenhändler erworben hat. Allerdings ist dieser belgische Zwischenhändler ein Teil eines Konzerns aus Zypern, der aber selbst Teil eines Unternehmens ist, das auf den britischen Jungferninseln angesiedelt ist und dort (minimale) Steuern zahlt. Beliefert wurde der genannte belgische Zwischenhändler übrigens von zwei rumänischen Schlachthöfen.

Rund 20 Prozent aller Transportfahrten in Österreich

sind Lebensmitteltransporte. Mehr als 95 Prozent unserer Lebensmittel haben mehr als 100 km Transport hinter sich, bevor sie in den Geschäften landen. Als Ursache dafür werden die (im Verhältnis zum Gesamtpreis) geringen Transportkosten angeführt.

Die Lösung scheint für viele Verbraucher auf der Hand zu liegen: Um auf Sicherheit bauen zu können, muss man auf regionale Produkte zurückgreifen.

Doch so einfach ist das nicht. Die Agrarwirtschaftspolitik der vergangenen Jahrzehnte hat der Idee der regionalen Versorgung keine große Bedeutung beigemessen. Die Selbstversorgung ist daher in Tirol bei keinem einzigen Lebensmittel gegeben. Selbst Milch und Milchprodukte kann das Land nur zu einem Anteil von 78 Prozent selbst aufbringen. Bei Kalbfleisch (46 Prozent Selbstversorgungsgrad), Erdbeeren (33 Prozent), Äpfeln (20 Prozent), Erdäpfeln (19 Prozent) und Eiern (14 Prozent) muss bereits mehr als die Hälfte in jedem Fall ins Land transportiert werden. Noch schlechter sieht es etwa bei Schweinefleisch

aus, wo sich Tirol nur zu 4,6 Prozent selbst versorgen kann. Getreide kann das Land überhaupt nur zu einem einzigen Prozent selbst produzieren.

Ein Umdenken ist erkennbar. Wendelin Juen von der Agrarmarketing Tirol findet es wichtig, dass der Selbstversorgungsgrad ausgebaut wird. Überschaubare Strukturen, wie sie die Tiroler Landwirtschaft besitzt, können wesentlich mehr Lebensmittelsicherheit gewährleisten. Auch für Juen sind Geldgier und Preisdumping die Hauptursachen der Lebensmittelskandale. Die Arbeit der ökologisch arbeitenden Landwirte müsse wieder mehr anerkannt werden. Wichtig sei aber auch eine verstärkte Kennzeichnungspflicht. Derzeit stammt etwa 50 Prozent des weltweit gehandelten Apfelsaftkonzentrats aus China, wo

die Äpfel auf den Bäumen in Papiersäcken reifen müssen, damit sie nicht zu viele Rückstände von Spritzmitteln haben. Diese Herkunft ist aber nirgends deklariert, es zählt nur, wo aus dem Konzentrat der Apfelsaft erzeugt wird. Nicht ausgewiesen ist beispielsweise auch die Herkunft der Früchte im Joghurt „Bio vom Berg“ von der Tirol-Milch. Bezugsquellen sind etwa Polen und die Ukraine. Und das Mühlviertler Bergbauernjoghurt der Bio-Schiene „Zurück zum Ursprung“ (Hofer) enthält (ohne Hinweis darauf) Äpfel aus Italien, Haselnüsse aus der Türkei, Erdbeeren aus Polen, Himbeeren aus Serbien und Heidelbeeren (Moosbeeren) aus der Ukraine. Letztlich trägt aber dieses Joghurt auch das AMA-Biozeichen.

Quellen:
TT, profil, weekend

NEU IN DER SENNEREI:

Bei Getränkeflaschen gibt es eine einfache Regel: „Du bist, woraus du trinkst.“

Viele Getränkeverpackungen verfälschen den Geschmack, sind nicht hygienisch oder enthalten sogar gesundheitsschädigende Stoffe. Nur Glasflaschen erhalten die Energie, den Geschmack und die Reinheit eines Getränks in vollem Umfang. Und genau deswegen ist das Herz von Emil eine immer wieder befüllbare Glasflasche, sicher „verpackt“ in einem schützenden und zierenden BottleSuit®. Getränke bleiben im Winter warm und im Sommer kühl, das Glas ist bruchsicher – ideal für unterwegs, für die Schule und den Sport.

In der Sennerei ist die Emil-Flasche zum Preis von € 19,90 in drei verschiedenen Farben erhältlich (blau, natur und lindgrün).



Land der Bauern?

Die Zahl der Landwirte in Österreich hat in den letzten Jahren kontinuierlich abgenommen.

2010 wurden nur noch 173.300 Betriebe im Haupt- und Nebenerwerb gezählt.

Auf 100 Einwohner kommen in Tirol nur noch 2,3 Bauern. Am meisten Bauern gibt es (anteilig) im Burgenland (3,4 Landwirte auf 100 Einwohner).

Quelle: Statistik Austria



E-CONTROL

**Beratungstermin der E-Control
am 19. April 2013 von 08:00 bis 10:00 Uhr
im Gemeindeamt Westendorf**

Themen:

- Fragen zur Strom- und Gasrechnung
- Preisvergleich für Strom und Gas mit Hilfe des Tarifkalkulators der E-Control
- Wer ist mein günstigster Strom- bzw. Gaslieferant?
- Wie funktioniert ein Lieferantenwechsel und wie viel kann ich mir durch einen Wechsel sparen?
- Ich habe ein Problem mit einem Energieunternehmen. Wer kann mir helfen?
- Die Services der E-Control:
Tarifkalkulator
Energiespar-Check
Energie-Hotline
Schlichtungsstelle

Gemeindeamt Westendorf

Tel. 05334-6203
Fax 05334-6073
E-Mail: gemeinde@westendorf.tirol.gv.at

Öffnungszeiten: MO 7.00 - 12.00 und 13.00 bis 19.00 Uhr, DI-FR 7.00 - 12.00

Außerhalb der Öffnungszeiten stehen wir Ihnen nach Terminvereinbarung gerne zur Verfügung.

**Die Gemeinde Westendorf im Internet:
www.westendorf.tirol.gv.at**

Einstimmige Genehmigung

Jahresrechnung

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2012 mit einem Rechnungsergebnis von €467.495,00 am 19. März 2013 einstimmig beschlossen.

Der Kassen-(Ist)Bestand beträgt €318.761,07 und die Rücklage €713.742,18.

Das Rechnungsergebnis setzt sich folgendermaßen zusammen:

+ Ordentlicher Haushalt Einnahmen: €11.304.936,98

+ Ordentlicher Haushalt Ausgaben: €8.512.469,87
+ Außerordentlicher Haushalt Einnahmen: €0,00
+ Außerordentlicher Haushalt Ausgaben: €2.324.972,11

Der Schuldenstand beträgt mit 31.12.2012 €4.608.872,52, die Haftung für das Klärwerk €1.926.217,84. Der Verschuldungsgrad der Gemeinde ist mit 14,48 % sehr gering.

Gemeinderatssitzung

Bei der Gemeinderatssitzung am 19. März 2013 wurden u.a. folgende Tagungsordnungspunkte behandelt:

- + Beratung und Fassung eines Grundsatzbeschlusses über den Ankauf eines Feuerwehrfahrzeuges
- + Beratung und Fassung eines Grundsatzbeschlusses über die Errichtung einer Photovoltaikanlage im Bereich der Schule
- + Beratung und Beschlussfassung der Schwimmbadtarife 2013
- + Beratung und Beschlussfassung der Jahresrechnung 2012
- + Information des Bürgermeisters und der Ausschüsse
- + Anträge, Anfragen und Allfälliges

Die Protokolle stehen im Internet unter [www.westendorf.tirol.gv.at/Link Politik/Sitzungsprotokolle](http://www.westendorf.tirol.gv.at/Link_Politik/Sitzungsprotokolle) zum Download zur Verfügung.

Liebe Viktoria!

Zur Sponson (Master of Science) gratulieren dir deine Eltern mit Patrick und Othmar.

Wir wünschen auch weiterhin noch viel Erfolg beim Studium „Genetics and Genomics“ zum Doctor of Philosophy.



Sonntag, 28. April:

Landtagswahl Tirol

Zur Landtagswahl Tirol erhält jeder Wahlberechtigte rechtzeitig eine Amtliche Wahlinformation durch die Post zugestellt (siehe Abbildung rechts).

Diese Amtliche Wahlinformation bildet somit die Grundlage für die Abgabe Ihrer Stimme.

Wahltag ist Sonntag, der 28. April 2013 von 7.00 bis 15.00 Uhr.

Nehmen Sie zur Wahl bitte den gekennzeichneten Abschnitt der Amtlichen Wahlinformation (Wählerverständigungskarte) und ein Ausweisdokument mit.

Sollten Sie an diesem Tag verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit eine Wahlkarte zu beantragen. Die entsprechende Anforderungskarte erhalten Sie ebenfalls mit der Amtlichen Wahlinformation.

Falls Sie über einen Internetzugang verfügen, besteht auch die Möglichkeit, die Antragstellung online über „www.wahlkartenantrag.at“ durchzuführen.

Wichtig:

- Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!
- Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und

Landtagswahl 2013

Als Serviceleistung des Landes Tirol für die Wähler und Wählerinnen sowie die Medien sind ab sofort sämtliche zur Landtagswahl 2013 zugelassenen Kreiswahlvorschläge samt den Wahlwerbern der jeweiligen Listen auf der Landeshomepage unter www.tirol.gv.at abrufbar:

Einfach unter „Aktuell“ den Link „Landtagswahl 28.4.2013“ anklicken und weiter unter „Bezirke“ die Wahlwerber bzw. Vorzugsstimmenkandidaten (grünes Feld) des jeweiligen Wahlkreises aufrufen.

Folgende Parteien treten zur Wahl an:

- VP TIROL: Tiroler Volkspartei – Landeshauptmann Günther Platter
- FRITZ: Bürgerforum Tirol – Liste Fritz (FRITZ)
- SPÖ: Sozialdemokratische Partei Österreichs – Tirol
- FPÖ: Freiheitliche Partei Österreichs – Die Tiroler Freiheitlichen
- GRÜNE: Die Grünen – Die Grüne Alternative Tirol
- PIRAT: Piraten Partei Tirol (nur in den Bezirken Innsbruck, Innsbruck-Land und Schwaz)
- VORWÄRTS: vorwärts Tirol
- KPÖ: Kommunistische Partei Österreichs (in allen Bezirken außer Landeck)
- GURGISER: Gurgiser & Team - BürgerKlub-Tirol
- FÜR TIROL: Für Tirol – Partei der Mitte
- STRONACH: Team Stronach für Tirol



Online-Anträge ist der 24.4.2013, für persönlich in Ihrer Gemeinde eingebrachte Anträge der 26.4.2013, 12:00 Uhr.

- Die Wahlkarte muss bis zum 26.4.2013 bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen.
- Die Wahlkarte kann bis zum 26.4.2013 in einem Tiroler Gemeindeamt (während der Amtsstunden) abgegeben werden.
- Die Wahlkarte kann in einem Wahllokal, das Wahl-

karten annimmt, während der Öffnungszeiten des Wahllokals abgegeben werden.

Eine detaillierte Beschreibung zur Vorgehensweise ist in der Amtlichen Wahlinformation enthalten. Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter in Ihrem Gemeindeamt jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen!

Der Bürgermeister:
Anton Margreiter

Vermarktungsbörse

Fam. Riedmann, Talerbauer:

Berg- und Schnittkäse aus naturnaher Produktion.

Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof:

Freiland- und Bodenhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkskörbe für jeden Anlass.

Fam. Schroll, Rainbichlhof, Tel. 6698 od. 0664-5109667:

Übernehme Schlägerung und Abtransport von verschiedenem Baum- u. Strauchmaterial.
Verkaufe getrocknetes Hackgut und kaufe Brennholz/Schleifholz aller Art.
Verschiedene Edelbrände aus eigener Erzeugung (Obstler, Williamsbrand, Vogelbeerbrand u.v.a.)

Die Gemeinde Westendorf setzt auf modernes Online-Fundbüro

Verlorenes rasch zurückbekommen

Hunderttausende Gegenstände gehen in Österreich jährlich verloren. Ein kurzer Moment der Unachtsamkeit genügt - und schon sind die Geldbörse, der Schlüssel oder das Handy weg.

www.fundamt.gv.at

Bürgerservice rund um die Uhr:

Um hier Abhilfe zu schaffen, bietet die Gemeinde Westendorf ihren Bürgern und Bürgerinnen seit Kurzem den modernen Online-Fundservice www.fundamt.gv.at. Fundgegenstände werden elektronisch erfasst und man kann dann jederzeit im Internet unter www.fundamt.gv.at selbst danach suchen.

Die Vorteile auf einen Blick

- Rasches Auffinden von verlorenen Gegenständen: Im Fundbüro erfasste Gegenstände sind sofort online abrufbar.
- Vermeidung von unnötigen Amtswegen
- Umfassende Suchmöglichkeiten nach diversen Kriterien
- Berücksichtigung aller teilnehmenden Regionen und Unternehmen bei der Suche
- Gewichtete Suchergebnisse nach Trefferwahrscheinlichkeit
- Online-Verlustmeldung erstellen, die bei neuen Fundgegenständen au-



tomatisch berücksichtigt wird. Bei einem Treffer wird der Besitzer verständigt.

Österreichweites Netzwerk an Fundbüros

Die Online-Suche nach verlorenen Gegenständen ist jedoch nicht nur auf die Heimat-Gemeinde beschränkt. www.fundamt.gv.at ist ein

österreichweites Netzwerk von Fundbüros. 3,5 Mio. Bürger in zahlreichen Städten und Gemeinden profitieren bereits davon. So kann man, auch wenn man nicht genau weiß, wo man einen Gegenstand verloren hat oder wo der Finder ihn abgegeben hat, auf www.fundamt.gv.at danach suchen.

Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Seit 1.4. gilt wieder die Sommerregelung: Dienstag von 17.30 bis 19.30 Uhr und Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunde Notar Dr. Strasser

Die nächsten kostenlosen Sprechstunden mit Dr. Franz Strasser sind am Montag, den 8. April und am Montag, den 13. Mai (jeweils von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt).

Rechtssprechtag

Der nächste kostenlose Rechtssprechtag mit Mag. Hanno Pall ist am Montag, den 29. April (von 17 bis 19 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes).

Redaktionsschluss: 24.4.

Meinungen zu einem innovativen Naturschutzprojekt

Woipertouringer mit Änderungen

Es sind die richtigen Bergfexen, die Veränderungen im Umfeld und im Verhalten der Personen in der freien Natur am schnellsten erkennen. Der Verein „Netzwerk Naturraum Brixental“ hat vor über drei Jahren das Projekt Woipertouringer ins Leben gerufen und konnte in dieser Zeit viel bewegen. Davon sind auch diese Nutzer der heimischen Berge und Wälder überzeugt – wenn auch nicht immer nur im Positiven.

„Die Gefährlichsten für den Wald und seine Bewohner sind derzeit die Schneeschuhgeher“, ist Fritz Soder, Wanderführer und Bergrettungschef von Kirchberg, überzeugt. Dabei sind es vor allem die Zeiten, zu denen mehr oder weniger im Wald oder am Waldrand herumgeschlichen wird. Fackelwanderungen am Abend sind sehr beliebt, allerdings nur bei den Gästen und nicht beim Wild, denn das braucht die Ruhezeiten, um mit den Fettreserven über den Winter zu kommen. Soder weist seine Gäste immer darauf hin und das wird auch akzeptiert.

Dann sind da aber auch die Einheimischen, die bereits zum Sonnenaufgang am Gipfel sein wollen. „Den Gästen gebe ich die Karte und die halten sich daran. Bei den Einheimischen sind halt einfach ein paar Sturshädel dabei“, sagt Soder.

Den Woipertouringer, das Markenzeichen von „Netzwerk Naturraum Brixental“ kennt Bernhard Gossner,

Obmann des Snowboardclubs „Shredheadz“ in Westendorf, sehr wohl, aber bisher hat er für sich und seine Vereinsmitglieder keinen wirklichen Anknüpfungspunkt gefunden. „Wir bewegen uns zwar beim Variantenfahren in Schigebieten, in denen wir nichts zu suchen hätten, aber wir halten uns schon immer daran, dass wir Aufforstungsgebiete meiden“, erklärt Gossner. Allerdings ist er überzeugt davon, dass eine Meinungsbildung von Grund auf wichtig sei und diese möglichst schon in der Schule erfolgen solle. Denn für ihn gehören die Themen des Woipertouringerprojekts, also der Schutz des Naturraums, und die Sicherheit beim Variantenfahren zusammen.

Aufgrund gesundheitlicher Probleme konnte Heribert Hirschmann von der Alpenvereinssektion Brixen im Thale heuer keine Touren unternehmen. Allerdings war er mit Jägern unterwegs, etwa im Langen Grund, beim Wildfüttern, und dabei hat er durchwegs positive Reaktionen zum Woipertouringer-Projekt erfahren.

Vor allem die angelegten Parkplätze an den Ausgangspunkten zu den Schitouren werden hervorragend angenommen, ebenso die Kontrollstationen für die Lawenpiepser.

Keineswegs erfreut über die Entwicklung im Bereich der Tourengerher ist der Westendorfer Hugo Thaler. Seit Jahrzehnten kennt er jeden Graben und meint, dass



es vor drei bis vier Jahren bei weitem nicht so zugegangen sei wie heute. „Mit den Parkplätzen und indem die Touren auf Facebook gestellt werden, zieht man ganz Massen heran. Man vermisst jetzt beim Tourengehen die Ruhe für sich selbst und für das Wild“, kritisiert er. Zudem beobachtet er, dass die Tourengerher ihre eigene Spur ziehen, wenn bereits gespurt ist. Wo früher nur zwei bis drei Leute herunter gefahren sind, weil sie das Gebiet kennen, würden jetzt Völkerwanderungen stattfinden.

Recht positiv sieht die Hinweistafeln und die Leitung der Tourengerher der Kirchberger Erwin Kaltenecker. Seine Erfahrung ist es, dass sich die Leute grobteils an die Empfehlungen halten. Gäste würden sich, seinen

Beobachtungen nach, wirklich zuerst an den Informationstafeln kundig machen, bevor sie ins Gelände starten, und anhand der Spuren erkennt man, dass wirklich nur mehr ganz wenige die ausgewiesenen Sperrgebiete betreten. Er selbst versucht seit Jahren, sich an das zu halten, was die Jäger vorgeben – auch im Sommer, wenn er mit dem Rad oder zu Fuß unterwegs ist.

Was ihn stört, sind die Verbotstafeln, denen man immer wieder, oft mitten im Wald, begegnet. „Für Touristen ist das befremdlich, denn sie wissen ja nicht, dass diese da stehen, damit der Bauer aus der Haftungsregelung entlassen ist“, sagt Kaltenecker. Als Tourismusland, so meint er, müsste dazu seitens des Landes eine Regelung getroffen werden.

Inh. Andreas Manzl
ktz-manzl



Günstiger als sonst wo!



- Reparaturen** aller Marken
- Unfallinstandsetzung** mit kostenloser Versicherungsabwicklung
- Pickerl-Überprüfung**
- Service und Inspektion** für alle Fahrzeuge nach Herstellervorschrift und mit kostenloser **Mobilitätsgarantie**
- Reifen und Felgen** zu Großhändlerpreisen
- Scheibentausch** und Reparatur

GERAUCHTWAGEN mit 12 Monaten CAR GARANTIE



Westendorf • Tel. 053 34/20 39

Nur ein bewirtschafteter Wald ist funktionstüchtig

Verjüngung muss forciert werden

Das gesamtwirtschaftliche Potenzial von Forstwirtschaft und Holzindustrie stärkt die heimische Wertschöpfungskette. „Wo das Geld auf Bäumen wächst“ lautete der Titel der Forstinformationstage, die kürzlich in Imst und Rotholz sowie in St. Johann veranstaltet wurden. Im Fokus standen die wirtschaftlichen Aspekte der Waldwirtschaft.

Besonders das Zusammenspiel von Produktion und Weiterverarbeitung bildet eine starke wirtschaftliche Grundlage. Aus der Forst- und Holzwirtschaft beziehen in Tirol 33.000 Menschen ihr Einkommen. Mit rund 1.400 Unternehmen und einem jährlichen Produktionswert von 970 Millionen Euro zählen Forst- und Holzwirtschaft zu den stärksten Wirtschaftszweigen in Tirol. 41 Prozent der Tiroler Landesfläche ist von Wald (521.000 Hektar) bedeckt und wird von 17.000

Waldbesitzern bewirtschaftet.

Die Holznutzung ist noch ausbaufähig, auch aufgrund der steigenden Tendenz der Forstflächen. In den Gunstlagen wird der Wald schon nachhaltig genutzt, die Reserven befinden sich vor allem im Schutzwald und dort vor allem in ungünstigen Lagen.

Sicherheit durch Bewirtschaftung

Zu 71 Prozent besteht die Forstfläche aus Schutzwald, wovon ein Drittel Objektschutzwald ist. Durch die Bewirtschaftung und der damit einhergehenden Verjüngung dieser Wälder schützen Tiroler Bauern auf Generationen Siedlungen, Verkehrswege und Menschen vor Steinschlag, Lawinen und Muren.

Wirtschaftsfaktor Wald

Allein 2011 brachte die Land- und Forstwirtschaft

über 7 Millionen Euro an Eigenmittel zur Schutzwaldverjüngung auf, mit spürbaren Ergebnissen: Nur noch 25 Prozent des Schutzwaldes ist über 140 Jahre alt. 80.000 Hektar Schutzwald gilt es dringend zu verjüngen.

80 Prozent des Holzwachses werden nachhaltig genutzt. Der Anteil von Holz aus der Waldpflege wurde innerhalb weniger Jahre verdoppelt.

Nach der Wasserkraft ist Holz das zweitwichtigste Standbein für die Versorgung Tirols mit erneuerbarer Energie. Bei der Raumheizung ist Holz schon heute bei weitem der wichtigste erneuerbare Energieträger.

Rund 114 Millionen Kubikmeter Holz stehen in den Tiroler Wäldern, was wiederum einem Zug mit einer Länge von 40.000 Kilometern gleicht. Jede Minute wachsen in Tirol über 3 m³



Holz hinzu.

Information der Landwirtschaftskammer Tirol

Jugendbetreuung Brixen-Westendorf

Versammlung

Am 28. Februar fand die erste Jahreshauptversammlung des Vereins für Jugendbetreuung im Jugendtreff „Homebase“ in Westendorf statt. Der Verein wurde bereits Ende 2011 gegründet, um in Westendorf mit dem Jugendtreff beginnen zu können. Ende 2012 wurde nun auch der Jugendtreff in Brixen eröffnet.

Mittlerweile haben sich die Treffpunkte äußerst positiv entwickelt, wobei an drei Tagen in der Woche geöffnet ist und ca. 20 bis 30 Jugendliche dabei sind. Rekord war ein Treffen mit 49 Jugendlichen in Westendorf.

Hauptverantwortlich für die gute Entwicklung sind die beiden Betreuerinnen Astrid Hetzenauer und Birgit

Strobl.

Bei der Jahreshauptversammlung kam es nun auch zu den ersten gemeinsamen Wahlen. Bürgermeister Anton Margreiter wurde zum Obmann, Bürgermeister Ernst Huber zum Obmannstellvertreter gewählt. Weitere Funktionen üben die Gemeinderäte Walter Leitner-Hölzl und Helene Bachler sowie die Amtsleiter Robert Fuchs und Gerhard Rieser aus.

Die Vertreterin des Landes Tirol, Abteilung Jugendförderung, Frau Martina Steiner, überbrachte die Grüße der Landesregierung und freute sich über die gute Arbeit und positive Entwicklung dieses überregionalen Projektes.



Düngeberatung mit Gratis-Bodenprobe

Lagerhaus Westendorf
Freitag, 19.4., 9-12 Uhr

FeinSinn

Marcel's Café | Restaurant | Bar



+43 (0)5334 **30111**

oder ONLINE:
pizzawestendorf.com

Margarita Tomaten, Käse, Oregano	€ 7,20
Funghi Tomaten, Käse, Champignons	€ 8,10
Prosciutto Tomaten, Käse, Schinken	€ 8,10
Prosciutto e Funghi Tomaten, Käse, Schinken, Champignons	€ 8,70
Americana Tomaten, Käse, Salami	€ 8,70
Diavola Tomaten, Käse, scharfe Salami, Pfefferoni	€ 9,60
Mafioso Tomaten, Käse, Salami, Champignons, Knoblauch	€ 9,60
Capriciosa Tomaten, Käse, Schinken, Champignons, Artischocken, Oliven	€ 10,70
Tonno Tomaten, Käse, Thunfisch, Zwiebel	€ 10,50
Hawaii Tomaten, Käse, Schinken, Ananas	€ 9,90
Calzone originale Tomaten, Käse, Schinken, Champignons, Ei	€ 10,80
Quattro Stagioni Vier Jahreszeiten: Tomaten, Käse, Schinken, Champignons, Artischocken, Spargel, Thunfisch, Zwiebel	€ 11,30
Prosciutto Crudo Tomaten, Käse, Rucicola, original Südtiroler Rohschinken	€ 11,50
Oskar Tomaten, Käse, Schinken, Champignons, Speck, Salami	€ 11,00
Spinaci Tomaten, Käse, Spinat und Gorgonzola	€ 11,40
Frutti di Mare Tomaten, Käse, Meeresfrüchte, Knoblauch	€ 11,10
Shoarma Tomaten, Käse, gegrilltes Schweinefleisch, Salatstreifen, Knoblauchsauce	€ 12,20
Tyrolese Tomaten, Käse, Speck, Champignons, Zwiebel	€ 11,40
FeinSinn Tomaten, Käse, Salami picante, Rucicola, Parmesan	€ 12,50

Hier ausschneiden und für Bestellungen aufheben !!

Hier ausschneiden und für Bestellungen aufheben !!

weiter auf der Rückseite

kiederer

Holzblockhäuser • Feuertische • Zimmerei • Tischlerei

Tischlerlehrling (m/w) gesucht!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen handwerklich begabten Tischlerlehrling.

(Brutto: Euro 513,67 im 1. Lehrjahr)

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Telefon: 05334 / 6227-0, E-mail: holzbau@kiederer.at

Kiederer GesmbH, 6363 Westendorf, Mühlthal 52, Tel.: 05334/6227-0, E-mail: holzbau@kiederer.at, Internet: www.kiederer.at

gültig bis
15. Dez. 2013

FeinSinn

Marcel's Café Restaurant Bar

6363 Westendorf Dorfstraße 8



+43 (0)5334 **30111**

oder ONLINE: pizzawestendorf.com

- Formaggio** € 12,50
Tomaten, Käse, Gorgonzola, Camembert, Mozzarella
- Gamberetti** € 12,50
Tomaten, Käse, Shrimps, Knoblauch
- Primavera** € 11,60
Tomaten, Käse, Schinken, Champignons, Spargel und Spiegelei
- Modena** € 12,30
Tomaten, Käse, frische Tomaten, Mozzarella, Balsamico
- Vegetaria** € 12,30
Tomaten, Käse, Champignons, Artischocken, Spargel, Spinat, Zwiebel

Ecken sammeln!
Bei 19 Ecken einer Pizzaschachtel 1 Pizza nach Wahl GRATIS!

- FeinSinn-Salat** € 12,70
gemischter Salat mit warmen Ziegenkäse, Honig, Walnüsse
- Cesar's Salat** € 12,70
das Original, mit Hühnerbrust, gegrillter Karreespeck, Gorgonzoladressing und Croutons
- Fitness Salat** € 12,70
gemischter Salat mit gebackenen Hühnerbruststreifen
- Dressing nach Wahl:**
Essig/Öl-Kräuter, Joghurt od. Thousand Island
- Spare Ribs** € 13,30
mit Knoblauchbaguette und Salsa

Zustellservice von 18 - 21 Uhr; Mindest-Bestellwert € 20,--

Frozen Yoghurt € 5,50
... die gesunde Alternative zu normalem Eis.

- Wählen Sie aus folgenden Toppings:**
- frische Früchte od. warme Himbeeren € 1,50
 - warme Kirschen, Haselnusskrokant, bunte Streusel oder Smarties € 1,00
 - Saucen:** Schoko, Erdbeer, Karamel, Honig € 0,50



Noch mehr TAKE AWAY SPEISEN, Salate bzw. die Pizza der Woche finden Sie ONLINE unter www.pizzawestendorf.com

Stellenausschreibung

Bei der Gemeinde Westendorf ist für die Reinigung im Wohn- und Pflegeheim mit Wirksamkeit vom 1. Mai 2013 die Stelle als

Reinigungskraft

mit einem Beschäftigungsausmaß von 20 Wochenstunden, das sind 50 % der Vollbeschäftigung, zu besetzen. Die Einstufung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 – G-VBG 2012, LGBl. Nr. 119/2011 in der jeweils geltenden Fassung, Entlohnungsgruppe p5.

Das Mindestentgelt beträgt monatlich € 844,95 brutto. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöht.

Von den Bewerbern/Bewerberinnen werden folgende Voraussetzungen erwartet:

- + Freunde an der Arbeit mit alten und hilfsbedürftigen Menschen
- + selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- + Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeit
- + Bereitschaft auch am Wochenende zu arbeiten

Bewerbungen sind bis spätestens 12. April 2013 beim Wohn- und Pflegeheim Westendorf, Dorfstraße 124, 6363 Westendorf, einzubringen.

Für Informationen steht Ihnen Heimleiter Joachim Wurzraier zur Verfügung.

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Folgende Unterlagen sind beizuschließen:

- + Lebenslauf
- + Geburtsurkunde
- + Staatsbürgerschaftsnachweis

Für den Gemeinderat:
Bürgermeister Anton Margreiter

24 Stunden Service Telefonisch Erreichbar

Jonny's Service
Sandstrahlen Hausmeisterservice und Reparaturen

FUCHS JOHANN
Pfarrgasse 13
6363 Westendorf
Tirol - Austria
Mobile: +43 (0) 6645306582
E-mail: jonnyf16@hotmail.com

Dank

Vielen Dank den Bäuerinnen von Westendorf für den sehr gelungenen Nachmittag im Wohn- und Pflegeheim mit selbstgebackenem Brot, Kuchen und Kaffee!



Eine Woche vor Ostern besuchten uns im Zuge des Faches Soziales Lernen die Klasse 2b der Hauptschule Westendorf, um mit unseren Bewohnern zu basteln. Es freut uns immer sehr, wenn junge Menschen zu uns ins Haus kommen und mit unseren Bewohnern etwas unternehmen, es lockert den Heimalltag ungemein auf. Vielen Dank für eure Zeit!



Dr. Johann Peter Kröll

Die Ordination bleibt vom 8.4. bis 12.4. sowie am 10.5. geschlossen.



Problemstoffsammlung

Am Freitag, den 19. April 2013 findet die übliche Giftmüllsammelung auf dem Raiba-Parkplatz statt. Die Sammelzeit ist von 11 Uhr bis 13 Uhr. Was gesammelt wird, entnehmen Sie bitte der folgenden Zusammenstellung! Nähere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt!

Giftmüll - Sondermüll:

- Pflanzenschutzmittel, Gifte, Holzschutzmittel: Pestizide, Chemikalien zur Bekämpfung von Insekten und Unkraut
- Trockenbatterien aus Haushaltsgeräten, Konsumbatterien (Knopfzellen, Flachbatterien, Fotobatterien)
- ölhaltiger Abfall: Ölbindemittel, Schmierfette, Ölfilter
- Laugen, Ammoniak, Salmiak
- Säuren: Salz-, Essigsäure etc.
- Fotochemikalien: Entwickler, Fixierer
- Elektronikschrott: Radiogeräte, Videorecorder, Fernseher, Computer, Drucker
- Farben und Lacke, Anstrichmittel, Kleber und Klebstoffe, Abbeizmittel, Dichtungsmasse, Wachse, Bitumen, Unterbodenschutz
- Medikamente und Körperpflegemittel: Salben, Tabletten, Ampullen, Tropfen, Desinfektionsmittel, Einwegspritzen, Quecksilberthermometer
- Druckgaspackungen: Spraydosen
- Leuchtstoffröhren, Sparlampen und Halogenlampen
- Autobatterien von Pkw, Traktoren, Lkw usw.
- Lösungsmittel: Terpentin, Waschbenzin, Spiritus, Nitroverdünnung
- Leergebinde mit Verunreinigungen
- Haushaltsreiniger: Abfluss-, Backrohr- und Grillreiniger, Entkalker, Fleckenentferner
- Altöl: Motoröle, Getriebeöle, Heiz- und Mineralöle
- Speisefette/Speiseöle

Redaktionsschluss: 24.4.

Freiwillige Feuerwehr Westendorf unter neuer Führung

Jahreshauptversammlung

Am 22. März 2013 hielt die Freiwillige Feuerwehr Westendorf ihre 117. Jahreshauptversammlung im Hotel Mesnerwirt ab.

Kommandant Rudolf Luxner konnte dabei zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Darunter waren unter anderen Herr Pfarrer Dekan Gustav Leitner, Bürgermeister Anton Margreiter, Bezirksfeuerwehrinspektor Hubert Ritter, Abschnittfeuerwehrkommandant Hanspeter Wurzrainer, FF-Hopfgarten-Kdt. Hannes Sandbichler, FF-Brixen-Kdt. Stefan Bründlinger, Harald Fenz von der Rotkreuz-Ortsstelle Brixental und Richard Krall von der Bergrettung Westendorf. Ebenfalls konnten BI Josef Berger, eines unser Ehrenmitglieder, und vier Reservemitglieder begrüßt werden.

Kdt. Luxner berichtete über den aktuellen Mannschaftsstand von 99 Mann, davon sind im 17 Mitglieder in der Reserve.

In einer Gedenkminute gedachte die Feuerwehr ihrer verstorbenen Mitglieder. Leider sind im Jahre 2012 Anton Fuchs sen. und Matthäus Auer verstorben.

Im Jahr 2012 wurde die Feuerwehr zu 69 Einsätzen (davon 19 Brandeinsätze, 38 technische Einsätze, 12 Fehlarmedien) gerufen. Insgesamt leisteten die Mitglieder 391 Einsatzstunden.

Einer der schwierigsten Einsätze war am 4. Oktober, als gleich zwei Fahrzeuge in der Nacht (in Holzham und im Mühlthal) in Vollbrand standen, wobei auch die angrenzenden Gebäude in Mitleidenschaft gezogen wurden.

Es wurden 20 Sommerübungen, sieben Monatsübungen und viele diverse Detailübungen abgehalten. Zu den oben genannten Übungen kamen noch 57 sonstige Ausrückungen dazu.

Es wurden sechs Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Telfs besucht.

Auch heuer standen wiederum einige Beförderungen und Ehrungen auf der Tagesordnung:

- + Beförderung zum Oberfeuerwehrmann: Dennis Aschenwald
- + Beförderung zum Löschmeister: Hubert Hölzl
- + Beförderung zum Oberlöschmeister: Hanspeter Gwiggner
- + Ehrung 25 Jahre Mitgliedschaft Feuerwehr: Daniel Artner, Walter Leitner-Hölzl und Hubert Hölzl
- + Ehrung 40 Jahre Mitgliedschaft Feuerwehr: Jakob Margreiter
- + Ehrung von der FF Westendorf: Wast Adelsberger
- + Ehrung 50 Jahre Mitgliedschaft: Franz Fuchs

Den Mitgliedern Matthäus Leitner und Jakob Ellmerer werden die Ehrenurkunden und Verdienstmedaillen später überreicht, da diese leider bei der Verleihung der Verdienstmedaillen nicht abwesend sein könnten:

Es wurden im vergangenen Jahr ein Stromaggregat für die Drehleiter und 30 Paar ATS-Sicherheitshandschuhe angeschafft. Kommandant Luxner bedankte sich für die neuen Anschaffungen beim Bürgermeister.

Im diesem Jahr wurden wieder Wahlen abgehalten. Rudolf Luxner hat nach zehnjähriger Tätigkeit als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Westendorf das Amt niedergelegt. Er bedankte sich bei seiner Mannschaft, beim Ausschuss, bei Gemeinde, Bezirk, Abschnitt, bei den Nachbarfeuerwehren, bei Rettung und Bergrettung für die ausgezeichnete zehnjährige Unterstützung in seiner Zeit als Kommandant.

Martin Antretter rückte ihm als Kommandant nach, Markus Pöll stand als Kommandantstellvertreter zur Wahl, Kassier Richard Hausberger, und Schriftführer Daniel Artner standen ebenfalls wieder zur Verfügung.

Das Kommando wurde von den anwesenden Mitgliedern der FF Westendorf, angeführt von Kommandant Martin Antretter, Kommandantstellvertreter Markus Pöll, Schriftführer Daniel Artner und Kassier Richard Hausberger mit einem ausgezeichneten Wahlergebnis wieder- bzw. neu gewählt.

Rudolf Luxner bekam von Bürgermeister Anton Margreiter ein kleines Präsent. Auch das neu gewählte Kommando überreichte ihm für die zehnjährige Tätigkeit als Kommandant ein Geschenk.

Der Bürgermeister erwähnte in seiner Rede die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Kommando und bedankte sich bei der gesamten Mannschaft für ihren Einsatz zum Schutz und Hilfe der Westendorfer Bevölkerung. Er

gratulierte zur Wahl, die ohne Probleme abgelaufen ist, was man auch am Wahlergebnis sah. „Eine sehr gute Führung und viel Erfahrung bei den Kameraden“, stellte er fest. Er findet es gut, dass immer wieder junge Leute eine große Verantwortung übernehmen.

Zum Schluss der Hauptversammlung bedankte sich der neu gewählte Kommandant Martin Antretter bei allen Feuerwehrmännern, bei der Gemeinde, bei Bezirk, Rettung und Bergrettung und bat um eine gute Zusammenarbeit weiterhin. Ein aufrichtiges Dankeschön gebührt auch all jenen, die die Feuerwehr immer wieder mit Spenden finanziell unterstützen. Nochmals herzlichen Dank und Vergelt's Gott dafür!

Feuerwehr Westendorf



Das neue Kommando (Daniel Artner, Martin Antretter, Markus Pöll und Richard Hausberger, v.l.) mit Bürgermeister Margreiter



Der scheidende Kommandant wurde von den Kameraden mit einem Geschenk bedacht.

Wir sind ausgezeichnet. Das Österreichische Umweltzeichen für Produkte: Ein Gütesiegel für hohe ökologische Standards, Qualität und Produktsicherheit.

ASCHENBRENNER

6330 Kufstein • Untere Sparchen 50 • Tel.: 05372/65200 www.aschenbrenner.at

Redaktionsschluss: 24.4.



Dennis Aschenwald



Hanspeter Gwiggner



Daniel Artner



Hubert Hölzl



Walter Leitner-Hölzl



Jakob Margreiter



Franz Fuchs



Wast Adelsberger

Volksschule Westendorf

Schülerschirennen

Obwohl der Nebel am Morgen des Renntags auf der Übungswiese recht dicht war, lichtete er sich, als die ersten Kinder an den Start gingen, und der Riesentorlauf konnte bei strahlendem Wetter abgehalten werden.

Ein herzliches Dankeschön an die Lehrpersonen und Eltern, die als Begleitpersonen mitgeholfen haben, das Schirennen zu einem Erlebnis werden zu lassen, den Bergbahnen für die zur Verfügung gestellten Freikarten, besonders aber den

Mitgliedern des Skiclubs Westendorf mit Lisbeth Fuchs-Hain, die das Rennen für uns ausrichteten und den Großteil der schönen Pokale spendeten. Die restlichen Preise - sowie eine stärkende Jause im Ziel für die Rennläufer - haben wir von Bürgermeister Margreiter und der Gemeinde erhalten. Danke!

Die Fotos unten zeigen die Buben und Mädchen der vier Schulstufen, die die jeweils ersten drei Plätze belegten. Wir gratulieren!



Achtung!

Wir **suchen** einen **Lehrling (m/w)** für **Installations- und Gebäudetechnik** inklusive Gas- und Sanitärtechnik!

(Brutto: Euro 534,44 im 1. Lehrjahr)

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!
E-mail: office@steixner.at


Ges.m.b.H.
GERHARD STEIXNER
Installationen fürs Leben

Gerhard Steixner Gesm.b.H.
6363 Westendorf, Mühlthal 12
Tel.: 05334 / 2183
Mobil: 0664 / 532 1992

Gas • Heizung • Solar • 7 Sterne Bad | Der Tipp der Woche unter www.steixner.at

Hauptschule Westendorf

T-Shirts als Unterrichtsidee

Die Hauptschule Westendorf ist seit ihrer Gründung immer dabei, wenn es um Schulentwicklung geht, zuletzt beim Versuch „Modellschule Tirol“. Besonders viel Wert wurde bei diesem Schulversuch auf das selbstständige, eigenverantwortliche Lernen gelegt, was mit der Einführung verschiedenster Lernformen möglich war.

Eine Lehrerin, die sich mit neuer Lernkultur und neuen Lernformen schon längere Zeit intensiv beschäftigt, ist Anita Hetzenauer. Sie hat in vielen privaten Stunden aus einer Idee ein großartiges Konzept für einen fächerübergreifenden Unterricht gestaltet. Wie es dazu kam, schildert Frau Hetzenauer so:

Mir fiel auf, wie viele interessante Sprüche es derzeit auf den T-Shirts unserer Schüler gibt. Ich fotografierte spontan ein paar. Es stellte sich heraus, dass vielen Schülern gar nicht bewusst

war, was auf ihren T-Shirts stand.

Das änderte sich schnell und weil die Schüler sehr positiv darauf reagierten, dass ich ihre T-Shirts fotografierte, bekam das bald eine Dimension, die ich nicht erwartet hatte. Innerhalb kurzer Zeit hatte ich 1000 verschiedene T-Shirt-Fotos gesammelt und als mich die Schüler fragten, was ich damit machen würde, begann ich mir darüber Gedanken zu machen, wie ich das präsentieren könnte.

Anfangs dachte ich an ein einfaches Rätsel, aber es stellte sich heraus, dass sich die T-Shirts unserer Schüler thematisch so einteilen ließen, dass sie fast alle unsere Schulfächer abdeckten. Ich begann konkret möglichst abwechslungsreiches und vielfältiges Arbeitsmaterial zu erstellen. Weil das Thema ein ungeahnt großes Potential hatte, entstand nach und nach viel mehr, als ich anfangs gedacht hatte.



Anita Hetzenauer erklärt einigen Schülern die (schwierige) Geografie-Arbeit (Foto: TT/Angerer).

Die Ausstellung hat bei den Schülern großes Interesse und auch viel Freude geweckt.

Sie wird deshalb noch einige Wochen in der Aula stehen bleiben und so für Unter-

richtsteile verwendbar sein.

Die verschiedenen Stationen werden zudem der Lehrerschaft des Bezirks präsentiert, auch den Eltern wird an einem Abend das Projekt vorgestellt.

Snowboardkurs

Im vergangenen Winter fanden an der Hauptschule ein Snowboard-Anfängerkurs und ein Fortgeschrittenkurs statt. Zwei der jungen Boarder wurden auch beim

Snowboardverein Freestylas aufgenommen und konnten dort ihre Skills erweitern. Wir bedanken uns bei Dieter's Sportshop für die günstigen Ausrüstungen.



Ein Puzzle aus T-Shirt-Motiven mit Tieren ist eine der über 30 Stationen, an denen die Hauptschüler derzeit arbeiten dürfen.



Aktion Verzicht an der Hauptschule

Schülerinnen und Schüler der Hauptschule Westendorf bewiesen über einen Zeitraum von ca. drei Wochen, dass man auf vieles (Süßigkeiten, Getränke, Chips usw.) verzichten kann.

Sie spendeten das Geld für Menschen, die es wirklich brauchen:

Jeden Samstag werden in der Rotkreuzstelle des Brientaler Lebensmittel an Menschen mit niedrigerem Einkommen verteilt. Mit

den Spendengeldern wurden viele Grundnahrungsmittel (Mehl, Reis, Nudeln...) angeschafft, die sicher große Freude bereiten werden. Zugleich rückten die Aufgaben der „Team Österreich Tafel“ ins Bewusstsein der Jugendlichen.

Eine „leise Aktion“ in der Fastenzeit, die aber sicher ihre Wirkung nicht verfehlt! Ein großes Dankeschön allen, die sich daran beteiligt haben!



Eishockey

Auch dieses Jahr konnte die Hauptschule Westendorf einen Eishockeykurs veranstalten und zu den Tiroler Landesmeisterschaften fahren. Aufgrund einiger Terminkollisionen konnten leider nicht alle Schüler teilnehmen und unsere Mannschaft wurde mit den Auswechselspielern der HS Zell am Ziller aufgefüllt.

Sportlich gesehen war gegen die durchaus mit Vereinspielern gespickten Schulen aus Kitzbühel, Kufstein, Ab-

sam und Zell zwar nichts zu holen, der Spaß miteinander und das Erlebnis waren aber unvergesslich.

Hervorzuheben ist die Leistung unseres Goalies Josef Hölzl, bei dem sich Torleute anderer Teams Tipps abholten!

Ein Dank geht an die Schüler und Lehrer der HS Zell und die Eisbären St. Johann für die Ausrüstungen.

Eishockey soll auch im kommenden Winter wieder angeboten werden.



Die Hauptschule Westendorf im Internet:
www.hs-westendorf.tsn.at

Jugendsingen



Zwei Chöre der Hauptschule Westendorf nahmen am heurigen Bezirksjugendsin-

gen („Fest der Stimmen“) in St. Johann teil und konnten dabei überzeugen.



Die Polytechnische Schule berichtet

Berufspraktische Woche

Die Schüler und Schülerinnen der Polytechnischen Schule hatten Anfang März zum zweiten Mal die Möglichkeit, im Rahmen einer „Schnupperwoche“ in ihrem angestrebten Beruf praktische Erfahrungen zu sammeln. Dieses Angebot ist ein wichtiger Beitrag zur richtigen Berufswahl.

Allen Betrieben und Ausbildnern danken wir herzlich für die freundliche Aufnahme und Betreuung unserer Schüler!

Genussvoll essen – AVOMED informiert

„Genussvoll essen“ war das Thema eines sehr informativen Nachmittags, in dem uns Frau Schobesberger von AVOMED über allgemein herrschende Vorurteile bezüglich Ernährung, über die Geschmackswahrnehmungen, gesunde Ernährung usw. aufklärte. Blindverkos-

tungen und Schätzungen, beispielweise wie viel Salz in bestimmten Speisen ist und welche Zutaten unseren Lebensmitteln zugesetzt werden, lockerten den Nachmittag auf. Herzlichen Dank für die wichtigen Informationen!

Valentinstagsgrüße von „Simply Green“

Nachdem der Valentinstag heuer in die Semesterferien fiel, startete die Junior Company „Simply Green“ ihre Valentinstagsaktion bereits am Zeugnistag, um ihren floristischen Übungsbetrieb wieder einmal in Erinnerung zu rufen. Die selbstgebastelten Herzanhänger mit passenden Wünschen wurden an roten Rosen befestigt und an die Lehrer und Lehrerinnen der PTS und der benachbarten Volksschule verteilt.

TOP FIT zur Bewerbung

Das Projekt „TOP FIT zur Bewerbung“ der Wirt-



Schärfen des Geschmacksinns bei der Blindverkostung

schaftskammer wird tirolweit angeboten und auch unsere Schüler und Schülerinnen hatten die Gelegenheit daran teilzunehmen. Vorbereitet und betreut wurde das Projekt von Frau Mag. Sabine Wiesflecker, Geschäftsführerin von „Frau in der Wirtschaft“ der WK Tirol.

Unsere angehenden Lehrlinge wurden von zwei Unternehmerinnen aus dem Bezirk Kitzbühel zunächst über allgemeingültige Ver-

haltensregeln und Inhalte eines Bewerbungsgesprächs unterrichtet, ehe sie selbst Bewerbungsgespräche üben und reflektieren konnten.

Unser besonderer Dank gilt den beiden Unternehmerinnen Frau Mag. Bettina Huber, selbstständige Unternehmensberaterin und Bezirksvorsitzende von „Frau in der Wirtschaft“, sowie Frau Catrin Wurzenrainer, selbstständige Buchhalterin, für die Projektdurchführung!



Beim „Schnuppern“ als Schlosser/Schmied

Übungsfirma „Baby Ahoi“
Polytechnische Schule Brixen im Thale
Pfarrfeld 1
6364 Brixen im Thale



Babysitter für alle Fälle

Sie suchen einen verlässlichen und ausgebildeten Babysitter?
Dann sind Sie bei uns richtig.
Wir haben den Babyfit Kurs beim
Österreichischen Jugendrotkreuz absolviert.

Sie erreichen uns
Montag – Freitag von 8.00 Uhr - 18.00 Uhr:

0664 37 72 998 (Aschaber Juliane)
0664 63 01 621 (Mariacher Sarah)

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!

Landesmusikschule Brixental

Erfolge bei Prima la Musica

Über 1000 junge Musikschüler aus ganz Tirol und Südtirol beteiligten sich am diesjährigen Landeswettbewerb „Prima la Musica“, welcher von 4. bis 12. März in Hall in Tirol ausgetragen wurde. Die Landesmusikschule Brixental konnte dazu vier Solisten und drei Ensembles entsenden, die sich alle mit hervorragenden Ergebnissen im landesweiten Spitzenfeld behaupteten.

Herausragend dabei der 15-jährige Schüler Daniel Neuschmid als Solist auf dem Tenorhorn, Klasse Mag. Andreas Reiter, der sich in der Altersgruppe III mit einem 1. Preis für den Bundeswettbewerb qualifizierte, und das Ensemble „Die Aufdrahten“, Ltg. Wolfgang Schipflinger, das in der Kategorie Kammermusik für Zupfinstrumente in der Altersgruppe IV angetreten war und ebenfalls einen 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb - Ende Mai 2013 in Sterzing - erspielte.

Hier sämtliche Ergebnisse der LMS Brixental vom Landeswettbewerb 2013 in Hall:

- + Fagott Altergruppe B: Hannah-Lena Malleier. 1. Preis (Lehrerin: Sigrid Pirschmoser)
- + Horn B: Carina Feller, 1. Preis mit Auszeichnung (Christoph Gapp)
- + Saitenhieb, Gitarre I: Anna-Lena Schroll, 1. Preis (Adolf Hollaus)

- + Saitenhieb, Harfe I: Hannah Rabl, 1. Preis (Mirjam Reinstadler)
- + Saitenhieb, Hackbrett I: Johanna Werlberger, 1. Preis (Wolfgang Schipflinger)
- + poco a poco a poco, Gitarre II: Christina Gastl, 1. Preis (Renate Plieseis)
- + poco a poco a poco, Gitarre II: Claudia Foidl, 1. Preis (Renate Plieseis)
- + poco a poco a poco, Gitarre II: Sara Schroll, 1. Preis (Renate Plieseis)
- + Tenorhorn III: Daniel Neuschmid, 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb (Andreas Reiter)
- + Flöte III: Claudia Foidl, 2. Preis (Alexander Freysinger)
- + Die Aufdrahten, Gitarre IV: Claudia Foidl, 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb (Wolfgang Schipflinger)
- + Die Aufdrahten, Zither IV: Elisabeth Wagner, 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb (Wolfgang Schipflinger)
- + Die Aufdrahten, Zither IV: Greta Schermer, 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb (Wolfgang Schipflinger)
- + Die Aufdrahten, Zither IV: Jasmin Anibas, 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb (Wolfgang Schipflinger)



Die Aufdrahten (mit Lehrer Wolfgang Schipflinger)



Ensemble Saitenhieb

Redaktionsschluss: 24.4.

Alpenschule

Frühling und Sommer kommen!

Die alljährlichen Generalversammlung des Agrar- und Schulbetreuungsvereins (ASV) fand im März statt und laut Berichten von Obmann Franz Berger und Geschäftsführerin Birgit Kluiwenschädl können heuer bereits Früchte der einjährigen Arbeit mit dem neuen Vorstand geerntet werden und weitere Ideen sind schon beim Aufblühen.

Bürgermeister Toni Margreiter ist stolz auf dieses Juwel in der Gemeinde und Landwirtschaftsdirektor Richard Norz meint, dass hier mit gutem, bodenständigem Programm einzigartig Schule gemacht wird. Auch Tourismusdirektor Max Salcher ist überzeugt davon, dass die Idee der Alpenschule funktioniert, wenn alle zusammenhelfen.

So hat die Ursprungsidee von Dr. Josef Ziepl - Landwirtschaft, Bildung und Tourismus im Alpenschule-Projekt zu vereinen - nach wie vor absolute Gültigkeit.

In der Alpenschule Westendorf werden ab Mai wieder die Schulkinder zu den Erlebnis- und Projektwochen aus Tirol und ganz Österreich den Salvenberg bevölkern. Bis zu den Sommerferien wird jede Woche eine andere Schulklasse mit den Betreuerinnen vom Alpenschule-Team auf Entdeckungsreise in der Natur und am Bergbauernhof unterwegs sein.

Wie angekündigt gibt es in der Alpenschule jetzt auch ein Sommerprogramm: Alpenschule-Familienerlebnistage vom 31. Juli bis 4. August, ein Alpenschule-English-Camp vom 5. bis zum 9. August und ein Alpenschule-Ferienlager vom 12. bis zum 16. August 2013.

Die Alpenschule-Familienerlebnistage werden zusammen mit dem Katholischen Familienverband organisiert und bieten einen tollen Aufenthalt inkl. Betreuungsprogramm für die ganze Familie. Im Alpen-

schule-English-Camp wird kein Nachhilfeunterricht im klassischen Sinn abgehalten, dafür aber wird Englisch erlebt, begriffen und angewendet. Somit kann jedes Kind seinen Vokabelschatz erweitern und die Scheu vor der fremden Sprache mit englischsprachigen Betreuern abbauen. Im Alpenschule-Ferienlager gibt es für Kinder von 9 bis 12 Jahren

das bewährte Alpenschule-Programm zu den Themen Natur und Bauernhof. Das werden heuer sicher kurzweilige Sommerferien in der Alpenschule!

Alles Weitere ist auf www.alpenschule.at unter „Die Alpenschule / Ferienprogramm“ zu finden.

info@alpenschule.at,
www.alpenschule.at

Cafe Zacherl



- * Große Sonnenterrasse
- * Herrlicher Ausblick
- * Selbstgemachte Kuchen und Torten
- * Kinderspielplatz
- * Regionale Speisekarte

Cornelia und Peter Pöll mit ihrem Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Buchberg 21b | Ebbs
Tel. 05373/42616

Dienstag und Mittwoch Ruhetage



Die vollzählige Generalversammlung der Alpenschule mit Ehrengast Bürgermeister Toni Margreiter

Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.

Das KitzAlpBike hat in Westendorf eine neue Veranstaltung:

Windautaler Radrallye am 5. Juli

Die letzten Jahre des Kitz-AlpBike-Festivals gehörten den spektakulären „Urban Bike Challenges“ mit viel Dreck, coolen Sprüngen und guter Publicity.

2013 schlägt Westendorf einen neuen, ruhigeren Weg ein! Mit der „Windautaler Radrallye“ soll eine neue Radveranstaltung entstehen, bei der jedermann teilnehmen kann.

Die Windautaler Radrallye findet am Freitag, den 5. Juli 2013 zum ersten Mal statt. Der Start erfolgt in zwei Gruppen ab 17:00 Uhr im Dorfzentrum. Die erste Startgruppe kämpft in einem Sprintrennen über 15 Kilometer (bis zur Gamskogelhütte) um den Tagessieg.

Das zweite Starterfeld geht nur kurze Zeit später auf die Strecke – allerdings ziemlich gemütlich und ohne Stress – denn an diesem Tag ist das komplette Windautal ab 17:00 Uhr verkehrsberuhigt! Das Besondere: Für die zweite Gruppe geht es um nichts – nur um Gemütlichkeit, kulinarische Genüsse und musikalische Unterhaltung.

Die Gasthäuser des Windautals (Lendwirt, Kasalm Straubing, Jägerhäusl, Gasthaus Steinberg und Gamskogelhütte) verwöhnen die Radler an diesem Tag mit ganz besonderen kulinarischen Schmankerln und guter, musikalischer Unterhaltung. Ein kleines Rah-



menprogramm bei den Wirten animiert zum munteren „Gasthaus-Hopping“ – und das ganz ohne motorisierten Verkehr! Mehr Informationen zur Veranstaltung gibt's in Kürze.

Immer aktuelle Neuigkeiten zur Windautaler Radrallye sind auf der Homepage www.kitzalpbike.com zu finden.

Foto: J. Felsch

nimo Automobile
Martin Niedermoser
Das etwas andere Autohaus!

WWW.AUTO-NIEDERMOSER.AT



Nimo Automobile
Sonnwiesenweg 14 | 6361 Hopfgarten im Brixental
Tel: +43 (0) 5335 24 23 | info@auto-niedermoser.at



DAS NEUE CITROËN DS3 CABRIO

Ein Höhepunkt jagte den nächsten

So viel los wie noch nie!

Für die Westendorfer Gäste ist neben perfekt präparierten Pisten im größten, zusammenhängenden Schigebiet Österreichs auch abseits der Piste viel geboten. Besonders der März zeigt sich dabei als äußerst veranstaltungsreich. Im März 2013 jagte ein Höhepunkt den nächsten.

Den Start markierte die österreichische Meisterschaft der Snowboarder im Slopestyle von 8. bis 10. März, besser bekannt als Shred Down. Am 9. März zeigten Kickboxer bei der ersten Brixentaler Fightnight vor rund 600 Zuschauern ihr Können. Am Sonntag startete dann die holländische Festwoche in ihren knapp einwöchigen Party-marathon. Den Abschluss des Zeltfestes krönten die Seer am 16. März. Ein fast ausverkauftes Festzelt war begeistert von der einzigartigen Atmosphäre und der guten Musik der Seer.

Am Wochenende vom 22. bis 24. März zeigten Volleyballer auf dem Talkaser-Plateau, was sie drauf haben. Beim ersten „Beach on Snow“ wurde gepritscht und gebaggert, was das Zeug hielt. Zum Osterfest freuten sich Kinder an der Alpenrosenbahn-Talstation über ein kleines Kinderfest mit Hüpfburgen, Animation und Ostereiersuche im Schnee. Für schihungrige Eltern war dies eine willkommene Möglichkeit, ihre ausgepowerten Kinder für eine Weile den betreuenden Händen von Hubschi, unserem Animateur, zu überlassen.

Viele dieser Veranstaltungen präsentieren Westendorf als lebendiges Dorf, in dem immer etwas geboten ist. Dabei kommt beinahe jede Zielgruppe auf ihren Geschmack. Und trotzdem steht für alle das Schivergnügen an erster Stelle – eine perfekte Mischung aus Urlaub, Sport und Unterhaltung eben.

Suche Sägearbeiter (Teilzeit).

Tel. 05334-6692.

Schernthaner martin

Renovieren

Rigips-Trockenausbau

Edelputz- & Spachtelarbeiten

Maurerarbeiten im Innenbereich

Haus- & Gartenbetreuung

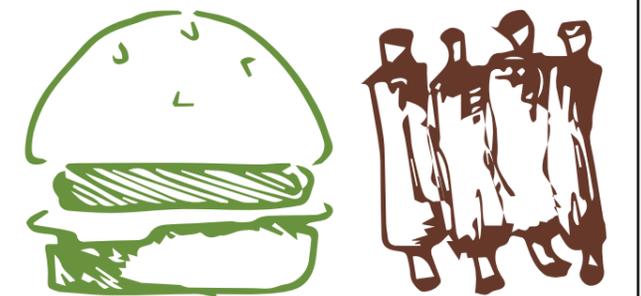
Tel. 0664 22 30 454

Westendorf, Bichling 38a, heimreparaturen@aon.at

Ihr Fachmann für sämtliche Arbeiten im Innenausbau

BURGER + SPAREERIBS TO GO

+43 (0) 676 54 05 730



GERICHTE ZUM MITNEHMEN

1€ NACHLASSI! *GÜLTIG VON 1.4. - 16.5.13

Öffnungszeiten:
DI-SA: 10:00-23:00
Ruhetag: SO-MO

Manfred Haselberger
Dorfstraße 16
6363 Westendorf
+43 (0) 676 54 05 730
manfred.haselberger@gmail.com



Was ist los im
BRIXENTAL
Brixen Kirchberg Westendorf
April 2013

Do 11 20:00 AFGHANISTAN - Pulverfass am Hindukusch
Dreimal war der Gosauer Abenteurer Helmut Pichler in Afghanistan. Der Reiz atemberaubender Landschaften und faszinierender Bergvölker steht der Unberechenbarkeit eines von Krieg und Terror zerrütteten Landes gegenüber.
Vorverkauf im TVB: € 11,- (Abendkasse € 12,-)
Ort: Kirchberg Mehrzweckhaus

Do 25 20:00 Vermögen verantwortungsvoll weitergeben
Dr. Franz Strasser, öffentlicher Notar behandelt in seinem Vortrag die Themenbereiche, Erbrecht, Schenkung, Familienrecht, etc.
Ort: Aula der Volksschule Brixen

Mo 30 17:00 Maibaumaufstellen 2013
Am Parkdeck der Tiefgarage Pölmühle wird der Maibaum aufgestellt. Beim anschließenden Maibaumpressen sorgen die „Die Spertentaler“ für Unterhaltung.

März wird immer interessanter für Firmenveranstaltungen

Gleich mehrere Firmen fanden im März den Weg nach Westendorf, um hier Unternehmensveranstaltungen durchzuführen. Allen voran durften wir eines der größten europäischen Verlags-häuser, „Gruner & Jahr“, begrüßen, die ihr jährliches Firmenschiffrennen beim Talkaser durchführten. Über 100 Teilnehmer hatten viel Spaß bei ihrem Programm. Ebenfalls über 50 Gäste brachte die Firma Josko-Glas ins Dorf. Auch sie

nutzte unser Schigebiet für einen kleinen Wochenendausflug. Mehrere kleine Unternehmen verstärkten den März zusätzlich. Allgemein ist zu beobachten, dass der März in vielen Regionen immer mehr zur liebsten Ausflugszeit für Firmen und ihre Mitarbeiter wird. Hier finden sie wieder genügend Kontingente, um ein paar schöne Tage im Kreise ihrer Kollegen zu verbringen.

Erneut starker Februar

Nach dem Rekordfebruar von 2012 erreichte Westendorf auch im Februar 2013 fast die magische Marke von 100.000 Nächtigungen. Zwar reichte es nicht ganz für den Wert aus 2012 (- 2,36 %), allerdings hatte der Februar 2012 auch einen Tag mehr. Bei 4.492 zur Verfügung stehenden Betten fällt auch ein einziger Tag richtig ins Gewicht.

Schaltjahrbereinigt ergibt sich für Westendorf ein leichtes Plus von 1,48 % im zweiten Monat des Jahres. Mit einer Dorfauslastung von über 78 % ist der Februar gleichzeitig der bes-

te Monat in der Jahreswertung.

Auffällig: Mit einem Plus von 16,48 % wuchs die Zielgruppe der österreichischen Gäste am stärksten. Die meisten Nächte (48.280) erzielten nach wie vor unsere niederländischen Gäste, obwohl diese bei der Gästezahl leicht gesunken ist (- 2,08 %). Ein deutliches Wachstum konnte auch bei den deutschen Gästen festgestellt werden (+7,63 % = 22.426 Nächte). Deutlich weniger Gäste als noch 2012 kamen aus Dänemark. Ein Minus von rund 15 % steht hier zu Buche.

Redaktionsschluss: 24.4.

[TIROLTEC]
EDV-Beratung und EDV-Betreuung auf hohem Niveau

TIROLTEC ist ein innovatives IT-Dienstleistungsunternehmen, das sich auf EDV-Beratung, EDV-Betreuung und EDV-Wartung für Unternehmen spezialisiert hat. TIROLTEC unterstützt Ihr Unternehmen von der Planung bis hin zur Implementierung und steht Ihnen in allen Fragen des IT-Supports zur Verfügung.

Die Lösungen von TIROLTEC basieren auf Linux®, Windows® und Apple® Plattformen und umfassen Dienste wie Netzwerkanbindung, das Einrichten von File-Services, GroupWare-Lösungen und Cloud Anbindung - von der gemanagten und überwachten Infrastruktur bis hin zum CMS-basierten Webauftritt.



Informieren Sie sich jetzt unter www.tiroltec.com

Tel: 05334/20387
Mail: info@tiroltec.com
Firma TIROLTEC
Dorfstrasse 148, A-6363 Westendorf

SPENGLEREI - DACHDECKEREI - SCHWARZDECKEREI - FLACHDACHABDICHTUNG

ASCHER
UNSER FACH, IHR DACH
IHR SPENGLER IM BRIXENTAL

Jürgen Ascher GmbH
Mühlal 62, A-6363 Westendorf, Tel: 05334/20145, Fax: 05334/30428
spenglerei.ascher@aon.at, www.spenglerei-ascher.at

Massage auf höchstem Niveau jetzt in Westendorf erlebbar

Die Kunst der achtsamen Berührung

TouchLife ist eine besondere, ganzheitliche Massage-Methode (gegründet von den beiden Massage-Lehrern Leder & von Kalckreuth), welche Körper und Geist mit der gebührenden **Achtsamkeit** berührt - einer der fünf Pfeiler dieser Methode. Des Weiteren ist diese Mas-

sagearbeit um vier zusätzliche Elemente ergänzt: Massagetechniken, Gespräch, Energieausgleich und Atem. Qualifizierte Massagen aus dynamischen und individuellen Griffkompositionen sind ein zentraler Bestandteil von Wohlbefinden und Gesundheitsvorsorge.

Das **Besondere** bei TouchLife: Der Ablauf einer Massagesitzung wird im Vorgespräch **individuell** abgestimmt, sodass gezielt auf belastete Körperbereiche eingegangen werden kann.

Dieses **Wohlfühlerlebnis** der besonderen Art dauert einschließlich Vor- und Nachgespräch 90 Minuten.

Lassen Sie den Alltagsstress hinter sich, gönnen Sie sich einen Urlaub für zwischendurch und tanken Sie neue Energie!

Michaela Kaindl
Privatpraxis für TouchLife-Massage
Moosen 109, Westendorf
Tel. 0664/8339296
info@mi-ka.at
www.mi-ka.at

p.r.



Michaela Kaindl absolvierte 2012 in der TouchLife-Schule St. Pölten/NÖ die Ausbildung zur ärztlich zertifizierten Praktikerin und bietet diese „Wohlbefindensmassage“ in Westendorf an.

„The Gnompf“ drehten Clip

Nicht nur die Harmonic Brass aus München nutzt den Alpenrosensaal jährlich für ihre CD-Produktionen, jetzt drehte auch die Tiroler Rockband „The Gnompf“ für diverse TV-Sender im Alpenrosensaal einen Musikclip.

Da der Saal für die Shred-Down-Party und anschließend für die holländischen „Feestdage“ als „Flügerhaus“ für die „After-Party“ als Disco umgebaut worden war und somit diverse Lichteffekte installiert waren, war dies die optimale Lokalität für den Clip. Um auch eini-

ge Szenen mit Publikum zu machen, organisierte man am Freitag den 15. März eine Rocknacht mit freiem Eintritt im Alpenrosensaal. Der Filmclip wurde am Sonntag ohne Publikum fertig gedreht. Peter Aschaber wurde als Kameramann verpflichtet und konnte hervorragende Bilder dem Produzenten aus Deutschland liefern. Der Clip wird nicht nur in diversen TV Sendern laufen, auch auf DVDs, auf Youtube und im Facebook wird dieser zu sehen sein.

Foto: Tina Aschaber



mi.ka
relax and smile

Michaela Kaindl
Moosen 109
6363 Westendorf
Tel.: +43 (0) 664 833 92 96
E-Mail: info@mi-ka.at
Web: www.mi-ka.at

Berührung, die unter die Haut geht ...

TouchLife®
Massage nach Leder & von Kalckreuth

- TouchLife® Massage
- Körperaktivierung über die Füße (Fußreflexzonenbehandlung)
- Salben 100% NATURREIN
- Ohrkerzenbehandlung



Zuichi schau am

„Schau zuichi Tag“

den 18. April 2013 kann nur ein Gewinn sein

Gewinnchancen gibt es in allen beteiligten Geschäften, die durch die Blume (siehe Foto links) gekennzeichnet sind. Verschiedenste **Sofortgewinne** und **1 Hauptgewinn** im Wert von Euro 100,- warten auf euch.

Treue wird in Westendorf belohnt!

So funktioniert das Vorteilspunktesystem der Westendorfer Kaufleute:

Beim Einkauf in den Vorteilsgeschäften der Westendorfer Kaufleute erhalten Sie ab einem Einkauf im Wert von Euro 15,-, Euro 30,-, Euro 70,- usw. (siehe Tabelle unten rechts) Vorteilspunkte!

Sie kleben 20 Vorteilspunkte in den Einkaufsscheck und es werden Ihnen bei Ihrem Einkauf in einem Vorteilsgeschäft der Westendorfer Kaufleute € 8,- in Abzug gebracht.

Vorteilsgeschäfte sind an der Eingangstür mit dem Westendorfer Kaufleute-Logo gekennzeichnet. Übrigens, für einen vollgeklebten Einkaufsscheck können Sie sich den Mini One der Westendorfer Kaufleute für 1 Tag ausleihen!



Die Vorteilsgeschäfte

- Apotheke Westendorf
- Dorfbäck
- Boutique Flic-Flac
- Christls Wollecke
- Die Blume
- Drechserei WurZRainer
- Elektro Antretter
- Friseursalon Roswitha
- Geschenks ABC
- Gerberei Niederköfler
- NA SOWAS
- Sennerei Westendorf
- Spirituosen Strasser
- Sport 2000 Ruetz
- Zappelphilipp Kindermoden

Warenwert Vorteilspunkte nach Einkaufswert

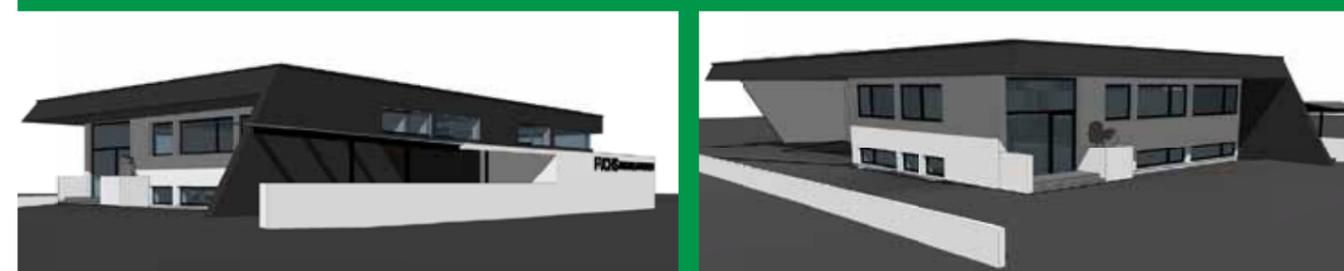
Euro 15,-	1 Vorteilspunkt	☺
Euro 30,-	2 Vorteilspunkte	☺☺
Euro 70,-	3 Vorteilspunkte	☺☺☺
Euro 150,-	4 Vorteilspunkte	☺☺☺☺
Euro 220,-	5 Vorteilspunkte	☺☺☺☺☺
Euro 290,-	6 Vorteilspunkte	☺☺☺☺☺☺
Euro 360,-	7 Vorteilspunkte	☺☺☺☺☺☺☺
Euro 440,-	8 Vorteilspunkte	☺☺☺☺☺☺☺☺
Euro 500,-	9 Vorteilspunkte	☺☺☺☺☺☺☺☺☺
Euro 580,-	10 Vorteilspunkte	☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺

Die Vorteilsgeschäfte haben sich verpflichtet Vorteilspunkte auszugeben!



Wir errichten ein neues Betriebsgebäude in Westendorf, Mühlal 27

Baubeginn Mai 2013



Solar • Alternativenergie • Lüftung • Klimaanlage

Gas • Wasser • Heizung

Persönliche Beratung, maßgeschneiderte Planungskonzepte und Kundenservice sind die Stärken des Installationsprofis aus Westendorf.

Installationen Fuchs GmbH, Christian Fuchs, Bichling 116, 6363 Westendorf
Tel. & Fax: 05334/2424 • Handy: 0664/13 12 408 • E-mail: firma@fuchs-christian.at

Angebote im Eltern-Kind-Zentrum

Mutter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten sich beraten zu lassen gibt es in Brixen immer am dritten Montag im Monat (15.4., 17.6.) zwischen 14.00 und 15.30 Uhr bzw. in Westendorf immer am zweiten Donnerstag im Monat (11.4., 13.6.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr.

Offene Treffpunkte in den Kindergruppen

Wir bieten euch die Möglichkeit in unseren Räumlichkeiten andere Mütter mit Kindern kennen zu lernen, gemütlich zu plaudern und zu spielen. In Brixen findet immer am zweiten Donnerstag im Monat (11.4., 13.06.) und in Westendorf immer am 1. Donnerstag im Monat (2.5.) jeweils von 15.00 bis 16.30 Uhr der offene Treffpunkt statt. Wir freuen uns auf euer Kommen.

Kreativkurse:

Anmeldungen und Information für alle drei Kurse direkt bei Ursula Noichl unter 0699-19256930. Die Kurse finden im Atelier der Kursleiterin in der Schmiedgasse 11 in Brixen statt.

Keramik: Alles für Haus und Garten

Schwerpunkte sind Gartenskulpturen und Zwerge, Nymphen und Gnome, Stellen mit runder oder eckiger Keramik, Zwischenteile aus Holz oder Eisen - der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Termine: Immer dienstags am 9., 16., 23. und 30. April 2013, jeweils von 18.30 bis 21.30 Uhr.

Kosten: € 62 (exkl. Material)

Seifensiedekurs

Naturseife selbst gemacht! Kurze Einführung in die Geschichte und die verschiedenen Techniken inkl. Ölkunde von unserer Fachfrau Brigitte. In diesem Kurs wird kalt gerührte Seife hergestellt. Bitte Gummihandschuhe und Schutzbrille mitbringen!

Termin: Mittwoch, 15. Mai 2013, von 18.30 bis 21.30 Uhr.

Kosten: € 15 (plus Material € 17.-); Leitung: Brigitte Wurzenrainer

Malen mit Acryl (Anfängerkurs): Frühling, Farbe, Sehnsucht

Frühling einfangen heißt mit Farbe experimentieren, verschiedene Materialien verwenden. Blumen und Landschaft einmal anders! Schnuppern Sie hinein in diese Perspektive!

Termine: immer dienstags, 7., 14., 21. und 28. (Vernissage) Mai 2013, jeweils von 18.30 bis 21.30 Uhr. Kosten € 62.- (exkl. Material)

Backkurs: Süßes Buffet

Auf Wunsch gibt es eine Wiederholung dieses Kurses: Wer liebt nicht Süßes? In diesem Kurs backen wir schnelle Bäckereien aus verschiedenen Teigen. Es werden Brandteigschwäne, Sacherwürfel, Apfeltascherl, mit Obst gefüllte Mürbteigtörtchen usw. angefertigt.

Kursleiterin Angelika Hölzl gibt am Mittwoch, dem 17.

April 2013 um 19.00 Uhr in der Schulküche der Hauptschule Westendorf Tipps und Tricks weiter, wie Profis mit einfachen Handgriffen süße Kunstwerke entstehen lassen.

Kosten: € 9.- plus Materialkosten. Bitte eine Dose mitbringen, damit Kostproben mit nach Hause genommen werden können.

Anmeldung bis spätestens 15. April 2013 beim Sozialsprengel, Tel. 05334-2060.

Yoga - Körperübungen, Atemtechniken, Meditation

Wir nutzen die Energie des Frühlings und üben kraftvolle, belebende Asanas, die unseren Körper stärken, den Geist entspannen und die Seele beflügeln.

Jeweils dienstags, ab 16. April 2013, 19.00 Uhr (ca. 1 ½ Stunden) im Sozialzentrum Westendorf (Kosten: € 80.- für 8 Abende).

Anmeldung direkt bei Kursleiterin Erika Stöckl (ärztlich geprüfte Yogalehrerin) unter 05334-8904.

Hormon-Yoga

ist eine natürliche und ganzheitliche Methode, die insbesondere bei hormonell bedingten Beschwerden rund um die Menopause angewendet wird. Diese spezielle Übungssequenz nach Dinah Rodrigues ist einfach zu erlernen, macht Spaß und bringt große Erleichterung bei den oft mit der Menopause verbundenen Symptomen (wie konstante Gereiztheit, Niedergeschlagenheit, Schlafstörungen, Hitzewallungen etc.).

Jeweils dienstags, ab 9. April 2013, 17.00 Uhr (ca. 1 ½ Stunden) im Sozialzentrum Westendorf (Kosten: € 98.- für 10 Abende).

Anmeldung direkt bei Kursleiterin Erika Stöckl (ärztlich geprüfte Yogalehrerin) unter 05334-8904.

Diaetologin im Sozialsprengel

Ein Programm des avomed zur Unterstützung Ihrer Ernährungsumstellung

Um ärztliche Ernährungsempfehlungen alltagstauglich umsetzen zu können, um abzuklären, ob die eigene Ernährungsweise bedarfsgerecht ist und um sich seriöse Informationen zu allerlei widersprüchlichen Ernährungstipps aus Büchern und Medien zu holen, kann dieser Weg hilfreich sein. Grundsätzlich wird in allen Ernährungsfragen, vom Baby bis zum Senior, beraten!

Die Beratung findet in den Räumlichkeiten des Sozialsprengels im Altenwohnheim Westendorf statt und kostet € 10.- für die Erstberatung (60 min) und € 5.- für die Folgeberatung (30 min).

Terminvereinbarung direkt mit Diaetologin Alexandra Hotter, BSc, avomed, unter 0512/58606315 bzw. 0650-5860633.



Dank

Der Sprengel dankt für die überlassenen Blumen- und Kranzspenden anlässlich der Beerdigung von Herrn Josef Kiebacher (Johann Hausberger, Fam. Maria und Hans Bindhammer, Fam. Monika

und Karl Resch) und von Frau Elisabeth Margreiter (Anton Astner, Johann Leitner, Elfriede Totschnig, Josef Schönacher sen. und Jürgen Ahrweiler) sehr herzlich.

Sozial- und Gesundheitssprengel Brixen-Westendorf

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4, Pflege-Handy: 0664-2264518, E-Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

Redaktionsschluss: 24. April



Von der Diagnose bis zur Therapie

Unser gesamtes Leistungsangebot umfasst modernste medizinische Technik wie CT*, ein offenes MRI-Gerät, digitales Röntgen und Ultraschall. Diese stehen Ihnen auch außerhalb der üblichen Ordinationszeiten und am Wochenende zur Verfügung.



* Conebeam CT-Technologie

Gredler Schwentner
CT* · MRI · Röntgen · Ultraschall

Wahlärzte für alle Kassen

www.chirurgen.co.at · Reith bei Kitzbühel · Tel. +43 (0)5356 63012

FACHÄRZTE FÜR
CHIRURGIE UND
SPORTTRAUMATOLOGIE

Sportunfälle
Fuß- und Handchirurgie
Venenbehandlungen

Psychosoziale Beratung

für Familien, Erwachsene und Kinder in schwierigen Lebensphasen, Krisen und Konfliktsituationen

Unterstützung und Beratung:

- bei psychischen Problemen
- für Betroffene und Angehörige von Krebs-erkrankten
- in der Erziehung und in Fragen für Alleinerziehende
- bei Paar- und Familienkonflikten
- bei Trennung und Scheidung
- für Eltern von Kindern mit Entwicklungsverzögerung und/oder Behinderung
- bei einem Trauerfall (auch nach dem Tod eines ungeborenen Kindes)

Das Angebot kann anonym in Anspruch genommen werden.

Ort: Sozialsprengel Westendorf
Auskunft bzw. Terminvereinbarung: Dr. Manfred Deiser unter 0664-4423222

HEILMASSAGE & FUSSPFLEGE Kiederer Patricia

- ⇒ Fußpflege mit Sonderausbildung für Diabetiker
- ⇒ Heilmassagen nach ärztlicher Verordnung (alle Kassen)
- ⇒ Entspannungs-/Migränebehandlung
- ⇒ klassische Massage
- ⇒ Fußreflexzonenmassage
- ⇒ Akupunkturmassage
- ⇒ Lomi Lomi nui (hawaiianische M.)
- ⇒ sanfte Wirbelregulation nach Dorn
- ⇒ Lymphdrainage
- ⇒ Aromaölmassage
- ⇒ Haarentfernung
- ⇒ Straffungswickel
- ⇒ u.a.



Holzham 105
6363 Westendorf
Tel.: 0699/10822549
Email: kiederer@aon.at

- ⇒ bequem zu Hause
- ⇒ Gutscheine
- ⇒ Ort der Behandlung nach Vereinbarung
- ⇒ Auskünfte und Termine unter 0699/10822549
- ⇒ freie Zeiteinteilung
- ⇒ auch Abendtermine

FeinSinn

Marcel's Café | Restaurant | Bar

Dorfstraße 8 | 6363 Westendorf | Tel. 05334 30111

täglich ab 8⁰⁰ geöffnet - kein Ruhetag

Täglich Mittagsmenü !!
von 12⁰⁰ - 13³⁰ Uhr € 6.90



12. Mai ist Muttertag
MUTTERTAGSMENÜ

Jede Mutter erhält eine kleine Überraschung.

Ab Anfang Mai servieren wir Ihnen:

... frische **Spargelgerichte!**



Obst- und Gartenbauverein

Die Akelei

Die zu den Hahnenfußgewächsen gehörende Akelei blüht im Mai bzw. Juni.

Der Wuchs ist 30 bis 40 cm hoch und horstartig, später bilden sich kräftige Wurzelstöcke aus. Ein sonniger, humoser Platz wird bevorzugt.

Die Vermehrung der Pflanze kann durch Teilung er-

folgen. Durch eine Aussaat entstehen meist interessante und schöne Blüten.

Wird die komplette Pflanze nach der Blüte ca. 7 cm hoch zurückgeschnitten, erfolgt meist eine Nachblüte.

Haben sich Akeleien erst einmal im Garten angesiedelt, kann man sich jährlich an ihnen erfreuen.



Die Farbvielfalt der Akelei reicht von zartrosa bis dunkelviolet.

Obstbaumbestellung

Für eine Baumpflanzung im Herbst 2013 können ab sofort Bestellungen in Auftrag gegeben werden. Preis pro Baum: €22,-.

Kontaktaufnahme mit Obmann Simon Rieser, Tel. 6780, erbeten.

Kundmachung (Räudebad)

Das verpflichtende Räudebad für alle Schafe und Ziegen, die im Sommer gealpt werden oder mit anderen Tieren in Kontakt kommen, ist am Samstag den 20. April 2013 von 8.00 bis 14.00 Uhr beim „Schweiberlhof“ in Westendorf.

Tiere, die nicht gebadet werden, müssen einer Impfung durch den Tierarzt unterzogen werden.

Anmeldung für das Räudebad: Andreas Steindl, Westendorf, Telefon 05334 6660 oder 06766174738

Steinschafzuchtverein Westendorf

Wintersteller-Bataillon

Jungschützen-Schirennen

Trotz Regens ließen sich die Teilnehmer des Bataillons-Jungschützen-Skirennens, welches dieses Jahr von der Andreas-Hofer-Schützenkompanie Westendorf organisiert wurde, nicht davon abhalten, an den Start zu gehen.

Die Piste war dank der guten Präparierung durch die Mitarbeiter der Bergbahn AG Westendorf in einem perfekten Zustand und so konnte ein faires Rennen ohne Unfälle durchgeführt werden, sodass die von der Bergrettung Westendorf vorsorglich zur Verfügung gestellte Pistenrettung keine Einsätze zu verzeichnen hatte. Sehr hilfreich war auch der Skidoo von der Schischule „The Reds“.

Ein besonderer Dank gilt dem Skiclub Westendorf, unter der Führung von Elisabeth Fuchs-Hain und ihrem Team, welches das Rennen sehr professionell abwickelte.

Die Zeit zwischen dem Rennen und der Preisverteilung konnten die Starter nützen,

um unser Schigebiet kennen zu lernen. Dank der Familie Hermine und Hans Baumgartner gab es für die jungen Teilnehmer die Möglichkeit, ihr Sprungtalent am Trampolin zu erforschen. Zur Stärkung vor der mit Spannung erwarteten Preisverteilung wurden alle Läufer im Alpenrosensaal mit einem sehr guten Mittagessen verwöhnt.

Die Preisverteilung wurde durch die Anwesenheit von Gemeinderat Walter Leitner-Hözl und Bataillonskommandant Major Josef Pockenauer erheblich aufgewertet. Vielen Dank dafür!

Alle Teilnehmer erhielten Erinnerungsmedaillen, die uns dankenswerterweise von Gerhard Hopfensperger („Gerry's Inn“) gesponsert wurden.

Sehr stolz sind wir darüber, dass unsere Jungschützen mehrere Stockerlplätze einfahren konnten. Auch die Klassenwertungen der allgemeinen Schützenklasse Herren I und II sowie der Tagessieger konnte durch unsere

Schützen gewonnen werden. Erstmals ist es unseren Jungschützen - Andreas Aschaber, Martin Nagele und Thomas Pöll - gelungen, die Mannschaftswertung „klar“ zu gewinnen und somit den heiß begehrten Wanderpokal nach Westendorf zu holen (Foto unten).

Abschließend möchten wir uns bei allen recht herzlich bedanken, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Für die Schützenkompanie Westendorf:

Obmann Markus Hölzl
Schriftführung Lisbeth Pöll



TAXI
Brixental
6465
TEL.: 05334 / 6465
FAX: 05334 / 6161

Volleyball-Herren

Perfekter Start in die Rückrunde

Einen makellosen Start legten die Herren I des VC Klafs Brixental in der Play-Off der Landesliga B auf Parkett. Insgesamt feierten die VCB-Spieler drei klare 3:0-Siege und zeigten dazu noch Volleyball vom Feinsten.

Bereits am 24. Februar fanden die ersten Spiele in Hopfgarten statt. Dabei trafen die Brixentaler auf die Altmeinhardiner aus Mieming und im Derby auf den VC St. Johann.

Gegen das Team aus Mieming fanden die Hausherren bereits vom Start weg sehr gut ins Spiel und hatten den Gegner immer im Griff. Vor allem eine konzentrier-

te und kompakte Annahmte und Angriffsleistung machte den klaren Unterschied, der sich auch im Ergebnis widerspiegelte - 3:0 für den VCB.

Am gleichen Nachmittag ging dann das Derby gegen den VC St. Johann in Szene. Die Mihalic-Truppe hatte einiges gut zu machen, damals hatte man mit 1:3 verloren. Der VC Klafs Brixental nahm aber den Schwung vom ersten Match mit und überzeugte wiederum mit einer hervorragenden Mannschaftsleistung. Die Dominanz in jedem Satz begeisterte auch Spielertrainer und Obmann Rudi Mihalic:

„Wir waren den St. Johannern heute in allen Belangen überlegen. In der Annahme, im Block und im Angriff waren wir heute wesentlich stärker.“

Fünf Tage später trafen die VCBler dann auf die Landesliga-Mannschaft von Hypo Tirol. Beim dritten Heimspiel fehlten zwar die Routiniers Rudi Mihalic (erkrankt) und Andreas Kurz (verletzt), die jungen Spieler sprangen aber in die Bresche. Mit einem weiteren klaren 3:0-Sieg gegen die jungen Innsbrucker setzten die Brixentaler den Erfolgslauf fort und sind somit erster Anwärter auf Platz 1 in der Endabrechnung.



Volleyball-Damen

Erfolgreicher Start

Nach dem verpatzten letzten Spieltag im Grunddurchgang (zwei Niederlagen in Folge) und der knappen Nicht-Qualifikation für die Aufstiegsplayoffs musste das Volleyball-Damenteam des VC Klafs Brixental am 9. und 10. März in der Landesliga D mit dem Frühjahrsdurchgang starten.

Am Samstag waren die Damen aus dem Wipptal und aus Kössen zu Gast in Hopfgarten. Mit einem konzentrierten Beginn gegen die Wipptalerinnen und einer konsequenten Chancenverwertung gewann man das erste Spiel souverän mit 3:0. Die deutlich schwierigeren Gegner hießen an diesem Tag „ASV Kössen“. Verstärkt durch Spielerinnen aus der höheren Klasse zählen diese Damen sicherlich zu den Meister-Anwärterinnen 2013.

Von Anfang an zeichnete sich ein offener Schlagabtausch der beiden Mannschaften ab. Das bessere Ende im ersten Satz erwischten die Kössenerinnen mit 25:21. Der heiß umkämpfte zweite Satz ging anschließend mit 26:24 an die VCB-Damen. Sehenswerte Spielzüge, ein harter Kampf um jeden Ball und das eine, oder andere Mal Glück entschieden den dritten Satz für die Kössnerinnen mit

25:22. Vierter Satz: Ähnliches Spiel; nur dieses Mal durften die Mädels rund um Trainer Stephan Bannach wieder jubeln. 26:24 hieß der Spielstand am Ende und rettete so das entscheidende Tiebreak. Nervosität und zu viele Eigenfehler verhinderten jedoch einen erfolgreichen Ausgang des letzten Satzes. Am Ende hieß es 3:2 in Sätzen für den ASV Kössen. Das spielerische Niveau beider Mannschaften war, zumindest in diesem Spiel, absolut hochklassig.

Schon einen Tag später empfangen die VCB-lerinnen dann, ebenfalls zu Hause, die Damen aus Weerberg. Mit leichter Umstellung in der Startmannschaft gingen die Mädchen aus dem Brixental von Beginn an beherzt ans Werk. Schnell stellte sich heraus, dass das Team aus Weerberg nichts zu lachen haben sollte. Mit 25:6, 25:12 und 25:8 schickte man das Team nach nur einer Stunde wieder nach Hause.

In der aktuellen Tabelle belegt das Damenteam des VCB nun Platz 2 hinter den Favoriten aus Kössen (mit nur einen Satz Abstand). Die nächsten Spiele des VC Klafs Brixental werden also spannend und versprechen schon jetzt hochklassige Partien zu werden.



Zeigen Sie Persönlichkeit!



Wir sind Küchenspezialisten: Von unseren Kunden werden wir für hohe Planungs- und Beratungskompetenz geschätzt!

manfred
manzl
möbeltischlerei



Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf
Tel.: 05334 / 6296, Fax: 6296-4
Internet: www.tischlerei-manzl.at
E-mail: office@tischlerei-manzl.at



Was, wenn Design Schönheit mit Kraft verbindet?

KODO Design fängt die Schönheit und Dynamik von Bewegung ein. Das athletische Design des neuen Mazda6 harmonisiert perfekt mit der innovativen SKYACTIV Technologie und der neuen i-ELOOP Bremsenergieerückgewinnung. Der starke 150-PS-Dieselmotor mit einem Drehmoment von 380 Nm verbraucht nur 3,9 Liter/100 km. Verbunden mit i-ACTIVSENSE mit adaptivem Tempomat, Spurwechselassistent und Bremsassistent wird Fahrspaß neu definiert.

DER NEUE MAZDA6. LEIDENSCHAFTLICH ANDERS.

www.mazda6.at
Verbrauchswerte: 3,9-6,4 l/100 km, CO₂-Emissionen: 104-150 g/km. Symbolfoto.

AUTOHAUS
KIRCHBICHL **BRUNNER** Kirchbichl • Loferer Str. 10
Telefon 05332-72517
www.autobrunner.at



Termine der Seniorenstube

Donnerstag, 18. April
Donnerstag, 2. Mai
Donnerstag, 16. Mai

Volleyball auf dem Talkaser

„Beach on Snow“ ein Erfolg

Von 22. Bis 24. März wurde beim ersten Snowvolleyball-Event „Beach on Snow“ auf dem Talkaser um die Wette gepritsch und gebaggert. Viele Wintersportler staunten nicht schlecht, als sie auf dem tief verschneiten Talkaser Sportler in kurzen Hosen und T-Shirts bei einer der beliebtesten Sommersportarten zusehen konnten. Die einladende Talkaser-Arena lockte das ganze Wochenende zahlreiche, begeisterte Zuschauer an. Der Ausrichter, der VC KlafsBrixental, schaffte es, an diesem Wochenende gleich mehrere hochkarätige Mannschaften auf den Berg zu locken. Unter den

elf teilnehmenden Teams waren mehrere ehemalige und aktive Bundesligaprofis, zwei Nationalteamspieler, Tiroler Beach-Meister und Kaderspieler. Im international besetzten Feld (Polen, Deutschland, Schweiz und Österreich) sicherten sich Simon Schörghofer und sein Nationalteam-Partner Fabian Kandolf aus Graz den Turniersieg, der sie zur Teilnahme am offiziellen World-Tour-Finale in Südtirol berechtigt. Auch die Sponsoren zeigten sich begeistert von der einmaligen Atmosphäre und dem hohen Niveau bei der ersten Auflage dieser doch irgendwie „verrückt genia-

len“ Veranstaltung. In diesem Zug möchte sich der VC KlafsBrixental nochmals bei allen Unterstützern bedanken (Tourismusverband Kitzbüheler Alpen – Brixen-

tal / Westendorf, Bergbahn Westendorf, Vital-Landhotel Schermer, Sport Ruetz, Freerider-Schirmbar, TIM und Raiffeisenbank Westendorf.



**EIN ZEICHEN
HÖCHSTER
QUALITÄT**

1.642
Liter Kofferraumvolumen

**Hier hat viel Leben Platz.
Genau gesagt 1.642 Liter Leben.**

www.kia.com

Ab € 15.990,-¹⁾

cee'd_sw

KIA

The Power to Surprise

7 JAHRE
KIA GARANTIE

**ATTRAKTIVE
1/3**
FINANZIERUNG²⁾

AUTOHAUS BRUNNER Kirchbichl • Loferer Str. 10
KIRCHBICHL Telefon 05332-72517
www.autobrunner.at

CO₂-Emission: 145-97 g/km, Gesamtverbrauch: 3,7-6,1 l/100km
 Symbolfoto. Angebote gültig bis auf Widerruf. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Berechnungsbeispiel am Modell Kia cee'd 1.4 CVT Cool inkl. Bluetooth: Aktionspreis inkl. aller Abgaben und € 2.000,00 Eintauschbonus: € 14.990,00; Anzahlung € 4.990,00; Sollzinssatz 2,90% p.a.; Effektivzinssatz 3,99% p.a.; Bearbeitungsgebühr € 100,00; Erhebungsgebühren € 77,00; mtl. Kontoführungsgebühr bei Einzugsermächtigung € 2,90; Laufzeit 48 Monate; Restwert € 6.400,00; mtl. Rate € 99,14; Gesamtkreditbetrag € 10.000,00; zu zahlender Gesamtbetrag € 11.297,92. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über Kia Finance powered by Santander Consumer Bank GmbH. Stand 01/2013. Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. 2) € 2.000,- Eintauschbonus für Ihren Gebrauchten beim Kauf eines neuen Kia cee'd 1.4 CVT Cool. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

Sicher in den Urlaub

Betreutes Reisen

Über 700 Teilnehmer vertrauten im vergangenen Jahr auf das Betreute Reisen des Roten Kreuzes und kamen so in den Genuss schöner Landschaften, kultureller Sehenswürdigkeiten oder traumhafter Kreuzfahrten.

Auch heuer haben wir wieder ein umfangreiches Reise-Paket geschnürt und insgesamt 26 Urlaubs- und sechs Tagesreisen in unser Reiseprogramm aufgenommen. Einen Schwerpunkt bilden dabei Reisen ans Meer, wie beispielsweise ins italienische Grado oder in das schöne Städtchen Caorle. Aber auch Strunjan, Opatija, Rovinj oder Brac stehen zur Auswahl.

Mit den Reisen nach Pörtlach am Wörthersee, Filzmoos in Salzburg, Bad Gleichenberg in der Steiermark oder Puchberg am Schneeberg stehen auch zahlreiche

neue Inlands-Reisen auf dem Programm.

Zudem freut es uns, Ihnen wieder eine neue Kreuzfahrt ins westliche Mittelmeer bzw. an die Amalfiküste anbieten zu können.

Aufgrund der zahlreichen Rückmeldungen und dem stetig steigenden Interesse bieten wir auch heuer unsere Spezialreisen an. Mit diesen geben wir einerseits Trauernden wieder Halt im Leben und sorgen andererseits bei Demenzzkranken bzw. deren Angehörige für Urlaubsfreude.

Bei Fragen oder für zusätzliche Informationen steht Ihnen das Team des Betreuten Reisens gerne zur Verfügung.

Info-Hotline der Gesundheits- und sozialen Dienste der Roten Kreuzes in Tirol: **057-144 418**



Maiblasen

Die Musikkapelle wird auch heuer wieder am 1. Mai mit klingendem Spiel von Haus zu Haus ziehen und unsere Freunde und Gönner um eine finanzielle Unterstützung bitten.

Wie spielen wieder in zwei Guppen. Die Marschrouten werden noch in einem separaten Schreiben bekannt gegeben.

Vorankündigung

Muttertagskonzert der Musikkapelle Westendorf

**Freitag, 10. Mai
Alpenrosensaal**

Die bucklige Verwandtschaft

Ländliches Lustspiel in 3 Akten von Margit Suez



Termine:

April: Sa. 6., Mi. 10., Di. 23., Fr. 26.
Mai: Do. 2., Mi. 8., So. 12., Fr. 17.

Beginn: jeweils um 20 Uhr

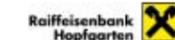
Neue Spielstätte: **Kreativ.Schmiede Hopfgarten**

Mitwirkende:
Michaela Ehammer, Britta Erhardter, Hannelore Hollaus,
Silli Oberhauser, Raimund Spindler, Jens Wächter

Regie:
Franz Oberhofer
Josef Achrainner

Eintritt € 8,-

Platzreservierung unter volksbuehne-hopfgarten@aon.at
oder täglich ab 18 Uhr unter 0664 8853 9494



Alpenvereinssektion Brixen im Thale

Boulderwand eingeweiht

Freitag, 26. April:
Dreitagesschitour Essener-Rostocker Hütte

Wir fahren nach Osttirol in das Virgental hinein bis zum Ausgangspunkt Parkplatz Streden und steigen in ca. zwei Stunden (800 Hm) zur 2208 m hoch gelegenen Hütte auf.

Je nach Schnee- und Wetterverhältnissen stehen folgende Gipfel zur Auswahl:

Rostocker Eck (2749 m, 540 Hm), Gubachspitze (3392 m, ca. 1200 Hm), Mittlere Malhamspitze (3364 m, ca. 1200 Hm), alternativ Großer Geiger (3360 m), Großer Happ (3350m).

Abfahrt: 8.00 Uhr, Gemeindeplatz Brixen, Gletscherausrüstung erforderlich!

Verlässliche Anmeldung bis eine Woche vorher wegen Hüttenreservierung (bei den Tourenbegleitern Helmut Klingler, Tel. 0664-8516002, oder Hois Lindner, Tel. 0669-12734543).

AV-Senioren:
Schneerosenwanderung Weinberger Haus-Hinterdixer Alm

Wir fahren mit den Privat-Pkws nach Kufstein bis zum städt. Kindergarten (parken). Dann gehen wir über die Duxer Alm zum Weinberger Haus (leider geschlossen,



Insgesamt 20 AV-ler beteiligten sich an der Februar-Schitour auf das 2.470 m hohe Imbachhorn (Glocknergruppe).

Jause mitnehmen). Nach kurzer Rast gehen wir hinunter zur Hinterdixer Alm (Einkehr) und zurück zu unserem Ausgangspunkt (Gesamtzeit ca. 3,5 h).

Abfahrt: Mittwoch, 17. April, 9.00 Uhr, Gemeinde Brixen, 9.10 Uhr Sennerei Westendorf, 9.20 Uhr Salvener Hopfgarten

Bitte verlässlich melden (bei Tourenbegleiterin Eva Kiederer, Tel. 0676-6657520)!



Die Schitour mit herrlichen Wetter- und Schneeverhältnissen auf die Hintere Jamspitze, 3156 m, von der Jamtalhütte /Galtür) aus genossen 23 AV-ler unserer Sektion.

Vorschau: 8. Mai - Radrundtour Inntal, Kundler Klamm, Wildschönau (Tourenbegleiter: Hans Astner, Tel. 0680-4447540)

AV-Fotogruppe: Donnerstag, 18. April, 19.30 Uhr

Übrigens: Auf www.alpenverein.at/brixen-im-thale findest du jederzeit die aktuellen Berichte, Termine, Fotos und Videos aus deiner OeAV-Sektion!

Bouldern ist das Klettern ohne Seil und Gurt auf Absprunghöhe an künstlichen Griffen in der Halle oder im Freien am Fels. Bouldern schult die Technik und Koordination wie keine andere Spielform des Kletterns.

So gelang es dem **Alpenverein, Sektion Brixen im Thale**, in Absprache mit der Gemeinde Westendorf in der Turnhalle der Hauptschule neben der Kletterwand eine Boulderwand zu errichten. Auch an der Kletterwand wurden die Griffe komplett erneuert

und neue Kletterrouten eingebaut.

Bei der Eröffnung konnte Obmann Heribert Hirschmann die Bürgermeister Anton Margreiter und Ernst Huber, Hauptschuldirektor Albert Sieberer sowie die Kletterjugend und ihre Betreuer begrüßen. Bürgermeister Anton Margreiter wies vor allem auf die wichtige Bedeutung der Jugendarbeit hin und bedankte sich beim Verein und den Boulder- sowie Kletterwandbetreuern für ihre wertvolle Arbeit.



Bouldern ist eine ausgezeichnete Vorbereitungsphase für das Klettern.

Einheimische suchen Wohnungen - 1 ca. 80 m² (2 SZ), und 1 kleine Wohnung oder Garconniere - im Brixental, langfristig ab Mai.
Tel. 0664/3218148.

Einladung **Mai-Ball** **GROBE SCHNAPSBAR!**
Mittwoch, 8. Mai 2013
Alpenrosensaal WESTENDORF
Für Stimmung sorgt **Tirol Sound**
Beginn: 20.30 Uhr
VVK: € 5,00 AK: € 6,50
Auf euren Besuch freut sich die Landjugend Westendorf.

40 Jahre Jubiläums Abend
AUNER Alpenspektakel®
Es wirken mit:
VIERA BLECH
Die Brixentaler
Die Grenzland Tiroler
www.alpenspektakel.at
29. Mai 2013
Alpenrosensaal
das Veranstaltungshaus im Brixental - Tirol
Westendorf
Tischkarte € 26,- incl. Menü - nur mit Vorbestellung
Eintritt: VK € 12,- AbendK. € 14,- Tel.: 05334 2158 Beginn 20.00 h

CHRISTIAN
ASCHABER
Immobilienvermittler

6363 Westendorf, Unterdorf 1
Tel. +43 (0)664 511 00 66
Mail: aschaber.christian@aon.at



Vermittlung des An- und Verkaufes von Immobilien

Selbstankauf von Immobilien bei dringendem Geldbedarf

Vermittlung von Miet- und Pachtobjekten
Liegenschaftsschätzungen und Beratung

www.aschaber-immo.at

Steinberg GASTHAUS STEINBERG
Liebe Gäste!
Im April haben wir Betriebsurlaub.
Ab dem 4. Mai sind wir wieder für Euch da.
Im Mai
An den Wochenenden und Feiertagen geöffnet.
„FREIZEIT ERLEBEN - FREIZEIT GENIEßEN“
GASTHAUS STEINBERG
Hinterwindau 54
6363 Westendorf
05334 2534
info@gasthaus-steinberg.at
www.gasthaus-steinberg.at

Hervorragende Qualität der Tiere

Gebietsausstellung Tiroler Steinschafe

Bei herrlichem Frühlingswetter fand am 22. März auf der Übungswiese eine Gebietsausstellung der Tiroler Steinschafe statt.

Die Qualität der ausgestellten Tiere war hervorragend.

Der Zuchtverein Westendorf hat folgende Platzierungen erreicht:

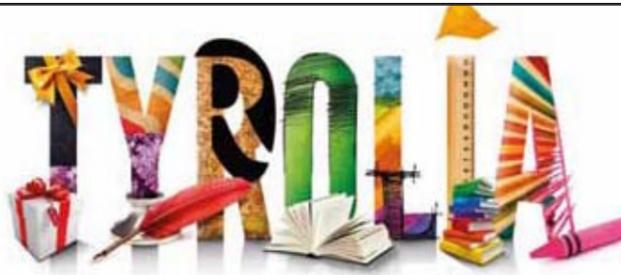
+ Jungwidder: 2. Rang
Anton Haas: 5. Rang
Hans Gschnaller
+ Altschafe: 3. Rang Anton Haas

+ Jungschafe: 3. Rang
Anton Haas
+ Altkilber: 3. Rang Anton Haas.

Wir möchten uns bei Fam. Manzl, Schneebergerhof bedanken, dass sie uns das Ausstellungsgelände zur Verfügung gestellt hat. Ebenso bedanken wir uns bei allen Firmen für die Unterstützung und all jenen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Raiba Westendorf, Landmaschinen Stöckl, E-Bau Schroll, Brixen, Kaiser-Bier, Tischlermeister Klaus Ach-

rainer, Steindl-Glas, Itter, Brennerei Erber, Brixen, Gasthof Lendwirt, Lagerhaus Hopfgarten, Kfz Manzl, Bergrestaurant Talkaser, Metallbau Johann Steixner, Spenglerei Jürgen Ascher, Gerberei Niederkofler, Sportmoden Gschwantler, Erdbau Karer, Raumausstatter Reitstätter, Kirchberg, Kasper Rabl, prodesign-Werbesevice Richard Krall, TVB Westendorf, Landjugend Westendorf, Ortsbauern Westendorf, Gemeinde Westendorf, Schischule Westendorf, Lagerhaus Westendorf, Gasthof Sonnalm.



Einladung zur MundArt-Lesung

Herbert Jordan
Brixntojarisch uichigspitz,
aufschnidn und dalogn



Ein „SINN-voller“ Abend mit musikalischer Begleitung durch Edith Gasteiger (Harfe)

HERBERT JORDAN, geb. 1929, lebt in Kirchberg im Brixental und widmet sich seit 1968 der Mundartdichtung.

Di., 9. April 2013, 19.00 Uhr
Tyrolia Wörgl, CityCenter, Bahnhofstraße 42

Mi., 10. April 2013, 19.00 Uhr
Tyrolia St. Johann, Speckbacherstraße 22



Welttag
des Buches



Mit Unterstützung des Hauptverbands
des Österreichischen Buchhandels

23. APRIL

Rasenmähen, Hochgras-Stauden- und
Heckenschneiden, vertikutieren, entsorgen
Sonstiges: bitte anrufen

ÜBERNEHME INNENABRISSARBEITEN

Richard Taferner (Richy)



GRÜNANLAGENBETREUUNG TEL.: +43 (0)676 9350042

Katholische Frauenbewegung

Dank

Ein herzlicher Dank dem **Kindergarten**, besonders den Kindern, für das Bemalen der Weihwasserfläschchen und fürs In-die-Kirche-Stellen, wo sich jeder das Weihwasser mitnehmen kann.

Der **Sennerei** Westendorf danken wir dafür, dass dort der Fairtrade-Biokaffee zum Verkauf angeboten wird, denn damit werden die Kleinkaffeebauern in Südamerika unterstützt und nicht die großen Kaffeeunternehmer, wo sehr viel Kinderarbeit dabei ist. Das sollte uns

etwas wert sein, und dieser Biokaffee schmeckt auch noch sehr gut.

Es freut uns, dass diese zwei Sachen (Weihwasserfläschchen und Fairtrade-Kaffeeverkauf) in der Veranstaltung „**Offener Himmel – Ein Segen sollst du sein**“ entstanden sind und somit ein kleiner Beitrag geleistet werden konnte.

Wir bedanken uns aufrichtig für die Mithilfe und Unterstützung.

Die Katholische Frauenbewegung

Redaktionsschluss: 24.4.

Saatgut aus dem eigenen Hausgarten

Was ist bei der Saatgutgewinnung im eigenen Hausgarten zu beachten?

Die Referentin gibt einen kurzen geschichtlichen Überblick über die bäuerliche Saatgutvermehrung in Tirol und vermittelt botanische Grundkenntnisse, die für die Vermehrung nötig sind. Anhand einiger ausgewählter Gemüsearten lernen die Teilnehmer das Handwerk des Vermehrens kennen. Im ersten Teil des Kurses liegt das Hauptaugenmerk auf Gewinnung, Aufbereitung und Lagerung des Saatguts, im zweiten Teil stehen Anbau und Pflege auf dem Programm. Die Referentin geht besonders auf traditionelle Tiroler Kulturarten ein.

Veranstaltungsort: Westendorf – Sozialzentrum

Termin: Samstag, 4. Mai 2013, 9:00-17:00 Uhr

Referentin: Dr. Brigitte Vogl-Lukasser

Kosten: €30,00 inkl. Kursunterlagen

Anmeldung: bei Ortsbäuerin Christine Rieser, Tel. 05334-6780, bis spätestens Do, 2.5.2013



CLUB
Da ist was los.

Komm doch mal tagsüber vorbei.

Jetzt Club-Konto eröffnen, Club-Paket aktivieren und den neuen Burton Rucksack sichern.

Alle Infos und Teilnahmebedingungen bei deinem Raiffeisenberater oder unter www.club-tirol.at

Ab 14 Jahren, solange der Vorrat reicht.

Ende der Rennsaison

Betriebsrennen als Saisonabschluss

Ein rennreicher Winter ging für den Skiclub Westendorf zu Ende. Der Höhepunkt zum Saisonende war das Betriebs-, Vereins- und Familienrennen im März. Bei traumhaftem Wetter und optimalen Bedingungen wurde das Rennen erstmals am Talkaser ausgetragen. Nicht weniger als 32 Stafeln waren dabei am Start. Erstmals gab es auch eine Richtzeitwertung. Der gelungene Renntag fand dann im Mesnerwirt seinen Abschluss, bei der Siegerehrung und der wie immer mit super Preisen gespickten Tombola. Den Sieg bei den Betrie-

ben holte sich die Staffel Schischule Westendorf mit Stefan Schroll, Franz Hausberger, Josef Pöll und Zoe Zaß vor der Skischule Top I mit Max Luxner, Florian Entleitner, Johann Ellmerer und Thomas Steininger. Den dritten Platz belegte Holzbau Lindner mit Anton und Mario Lindner, Christian Sandbichler und Andreas Grözinger. Die Familienstaffel-Wertung entschied die Familie Margreiter für sich (mit Angela, Sabine, Elisabeth und Gerhard Margreiter), und zwar vor den Gebrüdern Rothen mit Wenzel, Johann,

Josef und Jakob Rieser und der Familie Gossner mit Jakob, Jakob jun., Anni und Michael Gossner.

Bei den Vereinsstaffeln siegte die Schützengilde Westendorf mit Reinhard Angerer, Hermann Ager,



Staffelsieger Betriebe



Staffelsieger Familien



Staffelsieger Gaudistaffel



Staffelsieger Richtzeitwertung

Martin Schwaighofer und Maximilian Ager vor der Musikkapelle Westendorf (Peter Rieser, Manuel Hauser, Anna-Maria Steinbacher und Andreas Antretter).

Bei der Gaudistaffel siegte die Staffel „Keine Ahnung“ (Maurice Taye, Markus und Hannes Zass und Andreas Aschaber) vor „4 gewinnt“ (Clemens Rattin, Thomas



Staffelsieger Vereine

Antretter, Hannes Steinbacher und Gloria Antretter) und der Staffel „Die Pistenbredla“ (Barbara Hirzinger, Florian, Melanie und Marianna Haas).

Die Richtzeitwertung entschied die Schischule Westendorf II (Jasmin Aschaber, Lisa Ehrensberger, Julia Aschaber und Yvette Zaß) für sich.

Der Skiclub Westendorf bedankt sich beim Reiterstüberl für das Ripperlessen für die Helfer beim FIS-Nachtslalom.



Last Minute Specials April

Preise pro Person für 7 Nächte inkl. Flug (Stand 13. März 2013)

Türkei	Hotel Seher Resort****+	AI	€383
Ägypten	Hotel Festival Le Jardin****	AI	€411
Mallorca	Hotel Valentin Park****+	HP	€272
Zypern	Hotel Akti Beach Village****+	HP	€493

GTI-Reisetipp: "Baltikum & Finnland"

12-tägige Reise nach Litauen, Lettland, Estland & Finnland

3 Nächte Vilnius, 3 Nächte Riga, 3 Nächte Tallinn und 3 Nächte Helsinki inkl. Frühstück, Flug ab/bis München und aller Bus- und Fährfahrten

z. B. im August schon ab €760 pro Person



Kreuzfahrten – Sonderpreise

für 7 Nächte inkl. Vollpension (Stand 13. März 2013)

COSTA SERENA / Westliches Mittelmeer ab/bis Savona / ab €399
14. & 21. April 2013

MSC FANTASIA / Östliches Mittelmeer ab/bis Venedig / ab €649 / 2. Person zahlt 50 %
02., 09., 16., 23., & 30. Juni 2013

MSC ARMONIA / Adria & Ionisches Meer ab/bis Venedig / ab €699 / 2. Person zahlt 50 %
14., 21. & 28. Juni 2013

COSTA FORTUNA / Arabische Emirate & Oman ab/bis Dubai / ab €399
03., 10. & 17. Jänner 2014 / Frühbucher bis 30. 09. 13

Lassen Sie sich von unseren Kreuzfahrten-Experten ausführlich beraten!

Erlebnis-Gasthaus



Echt tirolerisch

Aunerhof

Gast- & Landwirtschaft

Navi ▶ Au 15

- mit eigener Hausmusik und tollem Erlebnisspielplatz
- idyllisch ruhige Lage mit großer Sonnenterrasse
- hausgemachte Kuchen
- Hausmannskost mit Bioprodukten vom eigenen Biohof
- Wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen, Marina und Josef Laiminger.

www.aunerhof.at
Tel. +43 5334 6333

Wir haben für Sie vom 2. Mai bis 2. Juni 2013 jeweils von Donnerstag bis Sonntag geöffnet.

Aufstieg als klares Ziel

SV Moskito Westendorf gut vorbereitet

Nach einem guten Vorbereitungsprogramm startet der SV Moskito Westendorf in die Saison. Der Vorstand setzt weiter auf den eigenen Nachwuchs. So wurden David Aschaber, Martin Nagel und Laurin Steixner in

die Kampfmannschaft integriert. Trainer Paul Schneeberger wurde für weitere zwei Jahre verpflichtet und kann damit in Ruhe mit der Mannschaft arbeiten. Auch die meisten Leistungsträger erklärten sich bereit, weiter in Westendorf zu spielen.

Als sportliches Ziel wurde der Aufstieg in die Gebietsliga Ost definiert.

Obmann Christian Aschaber und der sportliche Leiter Matthäus Pöll zeigen sich optimistisch das angestrebte Ziel zu erreichen und hoffen

auf zahlreiche Unterstützung durch die treuen Fans. Die Mannschaft liegt derzeit auf dem zweiten Tabellenplatz.

Spieltermine im Waldstadion:

- + SA, 20. April: SVW - Fritzens, 18:00 Uhr
- + SA, 27. April: SVW - Weerberg, 18:00 Uhr
- + SA, 11. Mai: SVW - Rinn/Tulfes, 18:00 Uhr
- + SO, 26. Mai: SVW - Stans, 17:00 Uhr
- + SA, 8. Juni: SVW - Fieberbrunn, 18:00 Uhr

Der SVW dankt der Wirtschaft

Dringend notwendige Reparatur- und Verschönerungsarbeiten bei „Kantine Waldstadion“ standen an und wurden rechtzeitig vor der Frühjahrssaison von zwei der vielen einheimischen Qualitätsbetriebe – Fa. Tischlerei Manfred Manzl und Raumaustattung Josef WurZRainer – zu absolut fairen Preisen und in mus-

tergültiger Qualitätsarbeit erledigt. Unsere Fans und Zuschauer konnten sich spätestens beim ersten Heimspiel davon überzeugen. Daher, liebe Westendorfer: Holt euch zumindest ein Angebot bei unseren einheimischen Betrieben – denn eines ist gewiss – Qualität und Ausführung sind **1a!**



Im Detail sieht man den Spezialisten (Josef WurZRainer)!

GAS WASSER HEIZUNG
trasser josef installationen
PHOTOVOLTAIK
 Moosen 156
 A-6363 Westendorf
 Tel.: +43(0)650-3348945

Der Fachmann für Badrenovierungen und Kleinreparaturen.

FRAUENTREFF UND ERWACHSENENBILDUNG BRIXEN IM THALE

„Vermögen verantwortungsvoll weitergeben“

Dr. Franz Strasser, öffentlicher Notar, behandelt in seinem Vortrag folgende Themenbereiche:

- Vermögensweitergabe zu Lebzeiten und von Todes wegen
- Grundzüge des Erb- und Pflichtteilsrechtes
- rechtliche und steuerliche Tipps zur Vermögensweitergabe
- häufige Fehler bei der Errichtung von Testamenten
- Rückforderungsansprüche für Pflegeheimkosten
- Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung
- Neuerungen bei Steuern und Gebühren

Donnerstag, 25.4.2013, 20 Uhr
 Aula der Volksschule Brixen im Thale

Freiwillige Spenden

Baby- und Kleinkinderschwimmen (bis ca. 2 Jahren) mit Edith Obersteiner in Westendorf !

Kursbeginn: Montag, 6. Mai 2013

Anmeldung und Infos bei Susanne Prehsl unter 0664/2335211.

Liebe Westendorferinnen, liebe Westendorfer!

Am 28. April wählt Tirol einen neuen Landtag.

Als sozialdemokratischer Spitzenkandidat habe ich die Ehre, für den Bezirk Kitzbühel ins Rennen zu gehen. Für Westendorf und unseren Bezirk wünsche ich mir verstärkte Zusammenarbeit in den Bereichen Tourismus, Verkehr- und Infrastruktur, Bildungs- und Gesundheitswesen sowie ganz besonders im sozialen Wohnbau.



Leben und leben lassen

Es liegt in unserer aller politischen und gesellschaftlichen Verantwortung, vernünftige und leistbare Wohnmöglichkeiten für junge Menschen zu schaffen. Tun wir das nicht dann, haben wir auf kurz oder lang das Problem, dass junge, gut ausgebildete Menschen sich attraktivere Regionen in Österreich suchen und diese zu ihrem Lebensmittelpunkt machen. Die Folge ist nicht nur eine verringerte Zuwanderung bzw. eine verstärkte Abwanderung junger Menschen, sondern auch ein erhöhtes Pendleraufkommen aus leistungsfähigeren Regionen. Unsere erfolgreichen Unternehmen benötigen gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sie sind der Schlüssel zum Erfolg.

Letztendlich sitzen wir alle im selben Boot. Auch im Tourismus ist nicht nur das Angebot von Arbeitsplätzen ausschlaggebend, wichtig ist vor allem, dass die Menschen fair entlohnt werden und dass ihnen die Möglichkeit geboten wird, in unseren Breiten ein selbstbestimmtes und menschenwürdiges Leben mit ganzjähriger Beschäftigung und guter Wohnmöglichkeit zu führen. Derzeit sind viele Beschäftigungsverhältnisse mehr schlecht als recht, darum herrscht auch ein so großer Arbeitskräftemangel im Tourismus.

Ich bin mir sicher: Ändern wir die Rahmenbedingungen ein klein wenig in Richtung Qualität statt Quantität, dann wird sich auch der Arbeitskräftemangel im Tourismus von selber erledigen.

Miteinander mehr möglich machen

Meiner Meinung nach ist ein verstärktes Miteinander aller Gemeinden und Organisationen der einzige sinnvolle Weg, den zukünftigen Herausforderungen unserer Region gewachsen zu sein. Durch verstärkte Kooperation ergeben sich in vielen Bereichen neue Möglichkeiten und Chancen für die Zukunft. Durch zusätzliches Angebot an z.B. Indoor-Freizeiteinrichtungen für Schlechtwettertage verbessert man auch in den Zwischensaisonen das Unterhaltungs- und Tourismusangebot erheblich und ermöglicht vielen touristischen Betrieben auf Ganzjahresbetrieb umzustellen. Denn stimmen die Rahmenbedingungen für unsere Unternehmen, dann verbessern sich auch die Arbeitsbedingungen im touristischen Bereich. Auch für Einheimische ergeben sich ganz neue, angenehme Möglichkeiten der Freizeitgestaltung oder aber auch in der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel in Hinblick auf ein brixentalweites Verkehrskonzept.

Was uns lieb – aber auch teuer ist

Im Bezirk Kitzbühel haben wir im österreichweiten Vergleich die niedrigsten Löhne- und Gehälter, aber zugleich die höchsten Wohn- und Lebenskosten. Wir leben in einer wirtschaftlich und touristisch erfolgreichen Region, das ist auch gut so. Dieser Erfolg spiegelt sich allerdings in den immer höher werdenden Lebenskosten wieder, ein Preis, den wir alle und unsere Kinder zukünftig noch mehr zahlen müssen.

Ich setze mich mit meiner Forderung nach einem regionsbezogenen, fair finanzierten Lebenskostenausgleich für alle Menschen in unserem Bezirk ein. Der Bezirk Kitzbühel muss ein leistbarer und attraktiver Lebensraum für alle Menschen bleiben, unabhängig von Einkommen und sozialer Stellung.

Informationen und Kontaktmöglichkeit findet ihr auf meiner Homepage sowie auf meiner Facebook-Seite.

www.michael-astl.at
 facebook.com/astlmichael

Es grüßt euch recht herzlich
 Michael Astl



**Montag, 8. April,
Verkündigung des Herrn**
19,00 Hl. Messe f. Theresia
Grafl – f. Gottfried
Koidl

**Dienstag, 9. April,
Hl. Konrad**
8,30 Hl. Messe im Alten-
heim f. Michael Grafl
z. Gbtg. m.E. Theresa
Grafl u. Matthias
Schwaiger

Mittwoch, 10. April
19,00 Hl. Messe f. Elisabeth
Berger - f. Sebastian
Strobl

**Donnerstag, 11. April,
Hl. Stanislaus**
18,30 Rosenkranz um
geistliche Berufe
19,00 Hl. Messe f.

2 Franz u. Barbara
Berger m.E. Eltern
u. Geschwister – f.
Josef Aschaber

**Freitag, 12. April,
Hl. Julius**
8,45 Hl. Messe f. f.
Matthäus Auer z.
St.A. – f. Maria
Schmid m.E. Johann
u. Annalies

Samstag, 13. April
18,30. Rosenkranz u.
Beichtgelegenheit
19,00 Vorabendmesse f.
Erika Werlberger
m.E. Anna u. Josef
Werlberger u. Alois
Krall – f. Katharina
Scheider z. St.A. –
f. Johann Brunner
m.E. Gattin u. ver-
storbene Kinder – f.
Josef Schubert m.E.
Anna Klein

**Sonntag, 14. April,
3. Sonntag der Osterzeit,
Firmung**
8,45 Einzug vom Alpen-
rosensaal mit Musik-
kapelle
9,00 Firmungsgottesdienst
(Firmspender: Abt
Anselm Zeller vom
Kloster Fiecht), an-

schließend Agape
beim Vereinshaus
10,15 Keine Hl. Messe!

Montag, 15. April
19,00 Hl. Messe f. Angelika
Ager – f. Josef
Manzl – f. Kathi Pöll
z. StA.

Dienstag, 16. April
8,30 Hl. Messe im Alten-
heim f. Ursula Zaß –
f. Kaspar Aschaber,
Eckart, z. Gbtg.

Mittwoch, 17. April
19,00 Hl. Messe f. Marian-
ne Steger – f. Josef
Auer m.E. Eltern – f.
Marianne Eisenmann

Donnerstag, 18. April
18,30 Rosenkranz um
geistliche Berufe
19,00 Hl. Messe f. Elisabeth
Oberhauser – f. Em-
merich Kainzner

Freitag, 19. April
8,45 Hl. Messe f. Elisabeth
Hölzl – f. Alois
Simbeni

**Samstag, 20. April,
Hl. Konrad von Parzham**
18,30 Rosenkranz u.
Beichtgelegenheit

19,00 Vorabendmesse f.
Johann u. Maria Zaß
m.E. beiderseitige El-
tern u. Geschwister –
f. Anna u. Johann
Schwaiger – f. Jo-
hann Bernsteiner – f.
Hermann Dummer
m.E. Eltern u. Ge-
schwister – f. Anna u.
Jakob Gossner

**Sonntag, 21. April, 4.
Sonntag der Osterzeit**
8,30 Beichtgelegenheit
9,00 Pfarrgottesdienst
10,15 Hl. Messe f. Ingeborg
Russ – f. Anna u.
Georg Ager – f. Josef
u. Katharina Ach-
rainer m. E. Kathi
Wildauer u. Andreas
Knabl – f. Andreas
Mair m.E. Johann
Hirzinger – f.
Gertraud Rieser m.E.
Johann

Montag, 22. April
19,00 Hl. Messe f. Katha-
rina Papp – f. Martin
Antretter

**Dienstag, 23. April,
Hl. Georg**
8,30 Hl. Messe im Alten-
heim f. Rudolf Krim-
bacher z. StA.

Mittwoch, 24. April
19,00 Hl. Messe f. 2 Georg
Entleitner m.E.
Aloisia

**Donnerstag, 25. April,
Hl. Markus**
18,30 Rosenkranz um
geistliche Berufe
19,00 Hl. Messe f. Josef
Kiebacher – f. Elisa-
beth Margreiter

Freitag, 26. April
8,45 Hl. Messe f. Martha
Strobl z. Gbtg.
19,00 Anbetung (bis 20,00)

Samstag, 27. April
18,30 Rosenkranz u.
Beichtgelegenheit
19,00 Vorabendmesse f.
Barbara Fohringer –
f. Elisabeth Faisten-
auer z. Gbtg. – f.
Maria Steindl u. Ka-
tharina Scheider z.
Gbtg. – f. Simon
Fuchs – f. Franz
Althaler z. StA.

**Sonntag, 28. April,
5. Sonntag der Osterzeit**
8,30 Beichtgelegenheit
9,00 Pfarrgottesdienst
10,15 Hl. Messe f. Theresia
Zaß – f. Johann
Schwaiger m.E.

Maria – f. Albert
Mair m.E. Herta
Ertl

**Montag, 29. April,
Hl. Katharina von Siena**
19,00 Hl. Messe f. Martin
Kotula – f. Maria
Schroll - f. Leonhard
Fohringer z. StA.

Dienstag, 30. April
8,30 Hl. Messe im
Altenheim f. arme
Seelen

**Mittwoch, 1. Mai,
Hl. Josef der Arbeiter**
9,00 Hl. Messe f. Josef u.
Anna Berger
19,00 Maiandacht

**Donnerstag, 2. Mai,
Hl. Athanasius**
18,30 Rosenkranz um
geistliche Berufe
19,00 Hl. Messe f. Anna
Linser – f. Johann
Antretter z. StA. m.E.
Anna u. Sebastian

**Freitag, 3. Mai, Hl.
Philippus u. Hl. Jakobus**
8,45 Hl. Messe f.
Matthäus Auer – f.
Christine Horngacher
19,00 Hl. Messe in der
Stockermühlkapelle

f. Angehörige der
Familie Rabl u. Ver-
storbene von Mühlthal
u. Feichten u. Zaß
Theresia

**Samstag, 4. Mai,
Hl. Florian, Floriani-
kirchgang der Feuerwehr**
18,30 Rosenkranz u.
Beichtgelegenheit
19,00 Vorabendmesse f.
Theresia Grafl – f.
Leonhard Klausner
z. StA. m.E. Katha-
rina u. beiderseitige
Eltern u. Geschwis-
ter – f. Katharina
Manzl z. StA. m.E.
Sebastian – f. Johann
Rieser z. StA. – f.
Maria Bischofer – f.
Briktius u. Rosa
Gasteiger – f. Ver-
storbene der Feuer-
wehr

**Sonntag, 5. Mai, 5.
Sonntag der Osterzeit,
Erstkommunion**
8,30 Aufstellung der
Erstkommunionkin-
der beim Alpen-
rosensaal
8,45 Feierlicher Einzug
mit Musik in unsere
Pfarrkirche
9,00 Festlicher Erst-

kommuniongottes-
dienst, anschl.
Agape beim
Vereinshaus
10,15 Keine Hl. Messe!
19,00 Maiandacht

**Montag, 6. Mai,
Hl. Antonia**
19,00 Hl. Messe f. Josef u.
Maria Riedmann

**Dienstag, 7. Mai,
Hl. Gisela**
19,00 Bittgang, anschl. Hl.
Messe f. Elisabeth
Berger – f. Franz
Kruselburger z. StA

Mittwoch, 8. Mai
19,00 Hl. Vorabendmesse f.
Ursula Neuschmid

**Donnerstag, 9. Mai,
Christi Himmelfahrt**
8,30 Beichtgelegenheit
9,00 Pfarrgottesdienst
10,15 Hl. Messe f. Marian-
ne Steger – f. Johann
Leitner-Hölzl z.
Gbtg. u. verstorbene
Eltern – f. Hedwig
Mair z.StA. m.E. Jo-
sef u. Andreas – f.
Marianne Eisen-
mann - f. Katharina
Brunner z. StA. m.E.
Josef u. Eltern



Danksagung

Ein herzliches Dankeschön allen, die unseren lieben Papa, Herrn

Josef Aschaber „Talblick-Sepp“,

auf seinem letzten Weg so zahlreich begleitet haben.

Unser ganz besonderer Dank gilt seinem Hausarzt Dr. Peter Fuchs für die liebevolle und fürsorgliche Betreuung, Herrn Dr. Schnallinger und seinem Team vom Krankenhaus St. Johann, Herrn Dekan Gustl Leitner und den Ministranten für die würdevolle Gestaltung der Trauermesse, dem Kirchenchor Bruckhäusl, Joch und Steffi für die schöne musikalische Umrahmung, den Bläsern Manuel und Josef und den Vorbetern für das Beten der Rosenkränze.

Ein herzliches Danke für das Gebet, die Blumen- und Kerzenspenden und die ausbezahlten Messen!

Die Angehörigen



Es liegt uns am Herzen,

DANKE

zu sagen

für die große Anteilnahme anlässlich des Heimgangs unserer lieben Mami, Oma, Uroma, Schwiegermami, Schwägerin, Tante und Patin, Frau

Marianne Eisenmann (27.7.1029 - 6.3.2013)

Vielen Dank auch Herrn Pfarrer Gustav Leitner, dem Kirchenchor, den Vorbetern Josef Manzl und Engelbert Zott, den Sargträgern, dem Krankenhaus St. Johann und der Fahnenabordnung der Schützenkompanie!

Ein herzliches Vergelt's Gott für die Kranz-, Blumen und Kerzenspenden und für die bestellten Messen!

Die Trauerfamilien

Betriebsurlaub

Wir haben
von Montag, 22. April
bis einschl.
Mittwoch, 1. Mai 2013

Haarstudio



Westendorf
(gegenüber Jakobwirt) Tel. 0 53 34 - 65 65

Ab Donnerstag, 2. Mai sind wir
wieder für Sie da!

Redaktionsschluss: 24. April



*Es gibt Dinge,
die wir dir erzählen wollen,
viele Momente,
in denen wir an dich denken,
viele Augenblicke,
in denen wir dich vermissen.
Und immer wieder
fließen Tränen.*

Es jährt sich **zum ersten Mal** der Tag, an dem uns unsere liebe Mami und Oma, **Frau**

Elisabeth Oberhauser,

verlassen hat. Wir erinnern uns in Liebe an sie beim Jahresgottesdienst am **Donnerstag, den 18. April 2013 um 19 Uhr** in der Pfarrkirche Westendorf.
Herzlichen Dank allen, die ihrer gedenken.

Elsa und Moidi mit Familien

Pfarrwallfahrt

Die Pfarrwallfahrt führt uns am Mittwoch, den 15. Mai nach Virgen in Osttirol. Abfahrt ist um 7,30 Uhr bei der Sennerei. Wir feiern in der Kirche von Virgen (mit den berühmten Fresken) die Heilige Messe.

Das genauere Programm wird im nächsten Westendorfer Boten bekannt gegeben.

Anmeldung im Pfarrhof, Tel. 6236.

Fastensuppe

Das Ergebnis: €386,54.

Herzlichen Dank allen, die die Aktion durchgeführt, Suppen gekocht und gespendet haben. Danke auch für das Brot!

Das Geld wird durch die Aktion „Familienfasttag“ an Notleidende weitergegeben.

Gedanken

Am Du werden wir erst zum Ich.

Martin Buber

Die Andacht muss ihre Gegenstände haben.

John Henry Newman

Beide schaden sich selbst: der zu viel verspricht, und der zu viel erwartet.

Gotthold Ephraim Lessing

Das Leben ist eine Reise, die heimwärts führt.

Herman Melville

Die Zeit mit ihrem stetigen Schweigen lehrt uns mehr als die Menschen mit ihrem stetigen Reden. Die Zeit ist auch ein Organ des lehrenden Gottes.

Johann Michael Sailer

Den Firmlingen wünschen wir, dass sie sich vom Heiligen Geist begeistern lassen und dass sie als begeisterte Christen ihr Leben gestalten. Den Erstkommunionkindern wünschen wir, dass die Freude des Festes lang anhält und sie am Sonntag zum Tisch des Herrn kommen.

Maria Gassner und Pfarrer Gustav Leitner.

Pfarrtermine:

- 14. 4. Firmung
- 5. 5. Erstkommunion
- 15. 5. Pfarrwallfahrt nach Virgen, Osttirol
- 15. 8. Pfarrgartenfest
- 6.10. Erntedank
- 9.10. Lourdeswallfahrt (bis 16.10.)

„Bischof der Armen“ Papst

Papst Franziskus (Jorge Mario Bergoglio, 76) ist der erste Vertreter Amerikas auf dem Stuhl Petri.

Dass der charismatische neue Papst als „Kardinal der Armen“ gilt, kommt nicht von ungefähr: Bergoglio stammt aus einer Familie mit fünf Kindern, deren Vater aus Italien eingewandert war und in Argentinien bei der Bahn arbeitete. Wie viele seiner Landsleute besitzt der 1936 geborene Kardinal noch heute neben der argentinischen die italienische Staatsbürgerschaft und spricht Spanisch und Italienisch, dazu auch etwas Deutsch.

Der diplomierte Chemiker gilt als Fußballfan, Opernliebhaber, Freund der griechischen Klassik sowie als guter Koch und Schwimmer.

Der ehemalige Erzbischof von Buenos Aires ist für seinen bescheidenen Lebensstil bekannt. So benützte er öffentliche Verkehrsmittel, bewohnte ein Apartment statt einer Bischofsresidenz und setzte sich für Benachteiligte ein.

Bergoglios kirchliche Laufbahn begann mit seinem Eintritt in den Jesuitenorden als 21-Jähriger. Kurz nach seiner Priesterweihe 1969 brachte er es zum Provinzial seiner Ordensgemeinschaft in Argentinien. 1992 wurde er zum Erzbischof-Koadjutor von Buenos Aires, 1998 zu dessen Erzbischof ernannt. 2001 machte ihn Papst Johannes Paul II. zum Kardinal.

Theologisch ist der Ordensmann als dialogbereit einzuordnen, zudem steht er der konservativen und sozial engagierten Bewegung „Communione e Liberazione“ nahe. Seine vergleichsweise wenigen Worte haben Gewicht im traditionell katholischen Argentinien, in dem sich 90 Prozent der 40 Millionen Einwohner zum katholischen Glauben bekennen. (aus dem Rupertusblatt)

Wir wünschen ihm den Heiligen Geist, damit er die Kirche nach dem Willen Jesu führen kann.

Wir gratulieren zum Geburtstag!

8.4.	Riedmann Rudolf, Sennereiweg 15	84 J.
9.4.	Antretter Hilde, Sennereiweg 14	72 J.
12.4.	Plieseis Erika, Bergliftstr. 70	70 J.
13.4.	Schermer Johann, Moosen 159	73 J.
15.4.	Widauer Christine, Bahnhofstr. 13	74 J.
16.4.	Krimbacher Anna, Au 14	91 J.
19.4.	Hopfensberger Gerhard, Schulgasse 42	70 J.
21.4.	Ehrensberger Nikolaus, Unterwindau 47	85 J.
21.4.	Achrainer Anton, Unterwindau 77	74 J.
22.4.	Gossner Katharina, Bichling 36	72 J.
23.4.	Antretter Martin, Oberwindau 4	81 J.
23.4.	Ellmerer Barbara, Oberwindau 87	89 J.
23.4.	Rieser Margarethe, Salvenberg 21	74 J.
24.4.	Foidl Theresia, Dorfstr. 124	92 J.
24.4.	Margreiter Georg, Nachtsöllberg 65	83 J.
24.4.	Aschenwald Hermine, Moosen 144	72 J.
26.4.	Kitoff Barbara, Bichlinger Str. 12	90 J.
26.4.	Mantl Martha, Dorfstr. 4	88 J.
26.4.	Schmid Elisabeth, Unterwindau 57	73 J.
28.4.	Achrainer Herlinde, Unterwindau 76	70 J.
30.4.	Hechenblaickner Anna, Bichling 182	86 J.
1.5.	Manzl Walter, Straßhäusl 3	76 J.
4.5.	Steindl Josef, Bichling 214	81 J.
4.5.	Ager Maria, Rettenbach 14	85 J.
4.5.	Beihammer Annelies, Bahnhofstr. 10	81 J.
5.5.	Leitner Marianne, Vorderwindau 51	72 J.
6.5.	Ager Katharina, Dorfstr. 124a	82 J.
6.5.	Perterer Barbara, Dorfstr. 124	72 J.
7.5.	Horngacher Erika, Nachtsöllberg 48	70 J.
9.5.	Pirchl Hermine, Schulgasse 10	74 J.
9.5.	Ehrensberger Aloisia, Au 3	72 J.
10.5.	Krall Maria, Oberwindau 117	79 J.
10.5.	Klais Gerhard, Bichlinger Str. 82	74 J.

Sollte jemand nicht wollen, dass sein Geburtstag an dieser Stelle für alle sichtbar wird, möge er sich bitte im Pfarrhof melden.



Wir möchten uns bei allen Verwandten, Freunden und Nachbarn für die große Anteilnahme bedanken, die ihr uns in der Zeit des Abschiednehmens von unserem lieben Vater, Herrn

Anton Faistenauer,

in so zahlreicher Weise entgegengebracht habt. Herzlichen Dank auch für die wunderschönen Kränze, Gestecke, Kerzen und Messen!

Unser besonderer Dank gilt

- Herrn Dr. Gerhard Zelger für die ärztliche Betreuung
- Herrn Pfarrer Gustav Leitner für die einfühlsamen Worte beim Trauergottesdienst
- dem Kirchenchor und der Bläsergruppe für die musikalische Umrahmung
- den Vorbetern Sepp und Ingrid sowie den Gemeindefachleitern Wast und Christa
- der Trauerhilfe Kitzbühel

Westendorf, im April 2013

Die Angehörigen

Eindrücke von der Palmweihe



Kleine und große Gläubige erbat den Segen mit bunten Palmbüschen. Die längste Palmstange gehörte diesmal Andreas Riedmann (rechts oben).



Dialektwörter

Die in der Märzangabe abgedruckte Sammlung von Ausdrücken, welche die menschlichen Eigenschaften beschreiben, hat auch in Westendorf viel Interesse gefunden. Wir ergänzen dazu Erklärungen, die Leo Feichtner für die Brixner Zeitung „Unter uns“ zusammengestellt hat.

Zu bemerken ist, dass eine wörtliche Übersetzung oft schwer möglich ist. Man müsste dazu eine Redewendung oder einen Satz bilden, um einen Mundartausdruck besser verstehen und richtig anwenden zu können.

Eine Auswahl:
beita – schlimm
dasig – kränklich
feizig – spöttisch
hintastöig – rückständig
klewa – schwach
koiarisch – jähzornig
loadig – ängstlich
leiwig – dick
oschier – geistesabwesend, verwirrt
oalach – einfältig, primitiv
pfent – flott, schnell
siarig – empfindlich, begierig
söfa – bedrückt
schwadig – üppig

tscherglat – zittrig, kränklich
toiggat – ungeschickt
ukemmad – ansteckend
upfustalat – unpassend
uhabig – fleißig, rastlos
wienig – von Sinnen
wiach – ungepflegt
wirfig – verwirrt
zahnig – groß, tüchtig
zösalat – aufgeregt, ungeduldig
zodropfat – zerzaust
zuchtgeitig – unfolgsam
zugpassig – ungeduldig

Zum Winterausklang passen vielleicht noch einige Dialektausdrücke zur kalten Jahreszeit:

Wetter, Schnee: *gwahn, gahn, Gwahrieh, Uhang, Hoscht, Gfrie, gfreinig, Glatsch, Eisgoi, wachön, Gstapf, Oanagl, mauskniatöif, Kamaschn, Fuaßeisä*
Sport u.ä.: *Böckö reitm, Zechnream, Fangream, Stromma, Tatz, Schrepfa, schrepfn, Buh, Häntling, stih, stingln, außihaun, Benn, Bendl, Schlittasch*

Das Team des Westendorfer Boten dankt Herrn Feichtner dafür, dass wir seine Sammlungen auch für unsere Zeitung verwenden dürfen.

„Vorpupertät“
die Ruhe vor dem Hormonsturm
 Wenn der süße Pony-Pullover über Nacht dem bauchfreien Top weichen muss, Buben unbländige Lust auf Unfug haben, Kinder böckig, unordentlich, frech und wortkarg werden. Wenn die Schule zur Nebensache wird und Eltern nichts mehr zu melden haben, dann ist sie da, die Vorpupertät.
 Für Eltern und Erziehende von Schulkindern und Jugendlichen
 mit **Bernhard Moritz MSc**
 Dipl. Paar- und Sexualtherapeut, Systemischer Coach und Supervisor
22. April 2013
20:00 – 22:00 Uhr
Jugendzentrum Brixen
 Dorfstraße 93, 6364 Brixen im Thale
 Kontakt: Birgit Strobl +43 664 351 60 51
 Eintritt frei
 keine Anmeldung erforderlich

Grandioses Benefizkonzert

Ein wunderbarer Konzertabend, die Weltpremiere, dass die Feierab'nd Musig, INNtakt-Tschäss und die Tiroler Stimmen gemeinsam auf der Bühne standen - und ein unglaubliches Spendenergebnis - fast 4.000 Euro für die Kinder im Kinderhospiz Sterntalerhof und die Projekte von „Schritte in Äthiopien“ - eine tolle Stimmung im vollen Saal: einfach genial! Danke an Stefan Egger-Embacher, der die Idee dazu hatte und dessen 50-er-Geburtstagsfeier es war, die hier in Westendorf über die Bühne ging!

Fotoalbum auf: www.schritte-in-aethiopien.at und [facebook](https://www.facebook.com/schritte.in.aethiopien)

Der Westendorfer Bote - Monat für Monat in jeden Haushalt!



Elisabeth Margreiter
geb. Astner

21. April 1934 - 06. März 2013

„Herzliches „Vergelt's Gott!“

für ein stilles Gebet,
 für eine stumme Umarmung,
 für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben,
 für einen Händedruck, wenn Worte fehlten,
 für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft,
 für die vielen Blumen und Kerzen
 und für die zahlreiche Teilnahme an der Verabschiedung.

Wir möchten DANKE sagen,
 weil jede Anteilnahme in ihrer ganz besonderen Art
 uns eine große Stütze war.

die Trauerfamilie

Westendorf, im März 2013



*Der Mensch, den wir liebten,
 ist nicht mehr da, wo er war.
 Er ist überall dort,
 wo wir seiner gedenken.*

Augustinus

Franz Althaler

Wir erinnern uns an Dich beim 1. Jahrgottesdienst am Samstag, den 27. April um 19 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf.

Deine Familie

Angebote im Eltern-Kind-Zentrum Hopfgarten

E-Ki-Gruppe Regenbogen

Offene Eltern-Kind-Gruppe, in der Freude an der Bewegung, Musik und Kreativität im Mittelpunkt stehen. Wir genießen die gemeinsame Zeit mit Liedern, Finger- und Bewegungsspielen, Geschichten, einfachen Bastleien ...

Jeden Mittwoch, 9.30 – 11.00 Uhr (ausgenommen Ferien und Feiertage) im Pfarrzentrum Hopfgarten

Leitung: Andrea da Sacco (Kindergartenpädagogin)
Beitrag: €6,- / €4,- (Mitglieder) pro Termin
Infos: Esther Warbek, Tel. 0650/9836881

Keine Anmeldung und keine regelmäßige Teilnahme erforderlich!

Englisch für Kinder von 4 bis 6 Jahren

„Spielend“ mit viel Spaß die Sprache entdecken und erlernen

Beginn: Di, 30. April,

14.00 - 14.50 Uhr, Pfarrzentrum Hopfgarten
Leitung: PJ - Parjeet Singh (Native Speaker, Englischlehrerin)
Beitrag: 8 Einheiten, €48,-/€32,- (Mitglieder)
Anmeldung: Tel. 0664-4805251

Englisch für Kinder ab 10 Jahren

Der Kurs orientiert sich am Lehrplan der 1. Klasse NMS, HS bzw. Gymnasium. Die Kinder können in lockerer Atmosphäre mit einer Native Speakerin den Lehrstoff, und vor allem die Grammatik vertiefen.

Beginn: Di. 30. April., 15.00 - 15.50 Uhr, Pfarrzentrum Hopfgarten
Leitung: PJ - Parjeet Singh (Native Speaker, Englischlehrerin)

Beitrag: 8 Einheiten, €48,-/€32,- (Mitglieder)
Anmeldung: Tel. 0664-4805251

Erste Hilfe bei Kindernotfällen!

Kenntnisse in Erster Hilfe auffrischen! Das verleiht Sicherheit, um im Notfall richtig zu handeln und Leben zu retten!

Sa 13. April, 14.00 – 18.00 Uhr, Hauptschule Hopfgarten

Leitung: OSR Josef Moser
Beitrag: €15,-/ €10,- (Mitglieder)
Anmeldung: Esther Warbek
Tel.: 0650/9836881

Vortrag: Kinder stärken – Kinder schützen

Kindern zu helfen, sich zu starken, selbstbewussten Persönlichkeiten zu entwickeln, die verantwortungsvoll mit anderen umgehen. Dadurch laufen sie weniger Gefahr Opfer von Gewalt zu werden. Im Vortrag erfahren wir, wie Kinder Gewalt erleben, wie wir sie vor Übergriffen schützen können.

Do. 18. April, 20.00 Uhr, Pfarrzentrum Hopfgarten
Leitung: Mag. Anne Lintner (Psychotherapeutin)
Beitrag: €6,-/ €5,- (Mitglieder)
Anmeldung: bis spätestens 11. April bei Esther Warbek, Tel. 0650/9836881

Euer Ekiz-Team
Ziegeleiweg 10
Tel. 0650/9836881
ekiz-hopfgarten@gmx.at

Frühjahrskonzert der Musikkapelle Itter

am Samstag, den 13. April 2013 um 19:30 Uhr im Turnsaal der Volksschule Itter

Die Musikkapelle Itter lädt Sie sehr herzlich zum traditionellen Frühjahrskonzert im Turnsaal der Volksschule Itter ein. Kapellmeister Martin Rabl hat auch heuer wieder ein interessantes und abwechslungsreiches Programm unter dem Motto „Gib mir Berge“ zusammengestellt. Sowohl traditionelle Blasmusik als auch der musikalische Aufstieg auf den Mont Blanc wurden vom Bläserorchester einstudiert.

Im Vorprogramm „Jugend musiziert“ wird das vereinseigene Jugendbläserorchester auftreten. Nach der umfangreichen Probenarbeit freuen sich die Musikanten und Musikantinnen auf Ihren zahlreichen Besuch und wünschen Ihnen schon jetzt einen schönen Konzertabend.

Leserbrief

Ein paar Zeilen zum Thema „Schwimmbad“...

Das Schwimmbad wurde 1969 eröffnet. 1983 wurde der Kabinentrakt gebaut. Nach 28 Jahren, also 1997, wurde dann erstmals über ein Sanierungsprogramm gesprochen.

Ein Teil des Gemeinderates, der Bürgermeister und der Tourismusverband besuchten etliche Schwimmbäder, die bereits saniert worden waren. Man beabsichtigte einen Ausschuss aus Mitgliedern des Gemeinderates und des TVBs zu gründen, welcher ein Sanierungsprogramm zusammenstellen sollte. Leider wurden weder ein Ausschuss gegründet noch ein Sanierungsprogramm erstellt. Seit 16 Jahren spricht man darüber, aber bis heute ist nichts passiert.

Für mich, und ich glaube auch für viele andere Westendorfer ist es unverständlich, dass die Gemeinde und der TVB so lange nichts getan haben. Und jetzt, fünf vor zwölf, braucht man anscheinend die Meinungen der Gemeindebürger und -bürgerinnen. Dieses

Schwimmbad gehört in einem dreistufigen Programm saniert, genauso wie man es schon vor 16 Jahren besprochen hat. Die Gemeinde hat ja bereits mit der Sanierung begonnen, indem sie den bestehenden Ölbrenner durch einen gasbetriebenen Brenner ersetzt hat.

Auch Schwimmbäder anderer Gemeinden, die in das Alter gekommen sind, wurden erfolgreich saniert. An den Finanzen kann es wohl nicht liegen, sonst hätte man nicht so einen „Prunkbau“ wie das neue Vereinshaus bauen können. Es wäre wohl ein Armutszeugnis für die Gemeinde, wenn unsere Bevölkerung und Gäste in Zukunft in bereits sanierte Schwimmbäder benachbarter Gemeinden ausweichen müssten.

Dieses ganze Thema könnte man z.B. bei einer öffentlichen Gemeindeversammlung im Alpenrosensaal klären, indem man bereits vorher von der Gemeinde bzw. TVB ausgearbeitete Vorschläge zur Abstimmung bringt.

Neuhaus-Toni

Schritt für Schritt bedankt sich bei Familie Brix

Im Namen des Vereins „Schritt für Schritt“ möchte ich mich bei Familie Brix bedanken und ihr auch unser Beileid aussprechen.

Als Oma Ursula Neuschmid gestorben ist, hat die Familie statt der Kranz und Blumenspenden um eine Spende für den Verein „Schritt für Schritt“ gebeten.

Danke für die schöne Geste in dieser schwierigen Zeit!

E-Mails an die Redaktion:
a.sieberer@tirol.com



Maierhof

Berggasthof / Restaurant

Nachtsöllberg 75, 6363 Westendorf, Tel.: 05334 / 6412

Wir haben im
April und Mai
geöffnet!

Herrliche Aussichten auf:
Spargel, Bärlauch, Bauernbrat'l,
hausgemachte Kuchen, ...

Gemütliche Stuben,
Sonnenterrasse,
Kinderspielplatz, ...



Durchgehend
warme Küche bis
20.30 Uhr

Ruhetage: Montag und Dienstag

www.maierhof.at

A-6363 Westendorf
Bahnhofstraße 20
office@hb-lindner.at

Tel: 05334 - 24 42
Fax: 05334 - 24 42-4
www.hb-lindner.at



**HOLZBAU
LINDNER** GmbH

Alles, was Recht ist (154) - von Mag. Hanno Pall

Neues Namensrecht beschlossen

Mit dem Kindschafts- und Namensrechtsänderungsgesetz 2013 hat der Nationalrat kürzlich auch ein neues Namensrecht beschlossen, welches am 1.4.2013 in Kraft getreten ist.

Ehegatten können den Familiennamen eines Ehegatten (bei einem Mehrfachnamen auch nur ein Teil davon) oder einen aus den Namen beider Ehegatten gebildeten Doppelnamen wählen. Handelt es sich bei den bisher geführten Namen um einen bzw. zwei Mehrfachnamen, kann der gemeinsame Doppelname aus jeweils einem Bestandteil der Namen gebildet werden, wobei die verwendeten Namensteile und deren Reihenfolge be-

liebig, aber nur für beide Ehegatten einheitlich wählbar sind. Insgesamt darf ein gebildeter Mehrfachname aber nicht mehr als zwei Namenteile, die durch Bindestrich zu trennen sind, enthalten. Bestimmen die Ehegatten keinen gemeinsamen Familiennamen, behalten sie nach der gesetzlichen Bestimmung ihre bisherigen Namen bei. Nach Auflösung der Ehe können die Ehegatten jeden früher rechtmäßig geführten Familiennamen wieder aufnehmen.

Kinder erhalten mit deren Geburt den von den Eltern geführten Familiennamen. Alternativ kann auch der Doppelname eines Elternteils, der aus dem gemeinsamen Familiennamen und

dessen bisherigen Namen gebildet wurde, zum Familiennamen des Kindes bestimmt werden. Gibt es keinen gemeinsamen Familiennamen, weil das Kind unehelich ist oder die Eltern ihre bisherigen Namen der bei der Eheschließung beibehalten haben, erhält das Kind mit der Geburt den Familiennamen der Mutter (auch wenn es sich um einen Doppelnamen handelt).

Davon abweichend kann jedoch anlässlich der Geburt oder auch zu jedem späteren Zeitpunkt (wenn auch nur einmalig) der Name jedes Elternteils (bei einem Doppelnamen auch nur ein Bestandteil daraus) oder ein aus dem Namen der Eltern

gebildeter Doppelname als Familienname des Kindes bestimmt werden. Bei Einsichts- und Urteilsfähigkeit, die ab dem 14. Lebensjahr vermutet wird, kann das Kind seinen Familiennamen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten selbst bestimmen. Ansonsten entscheiden die mit der Obsorge betrauten Personen (grundsätzlich konsensual).

Die geänderten Namensbestimmungen erfolgen durch Erklärung gegenüber dem Standesbeamten. Darüber hinausgehende Namensänderungen müssen in einem Verwaltungsverfahren nach dem Namensänderungsgesetz vorgenommen werden.



es gibt da etwas,
das auf **SIE** wartet...



frische Gerichte | Geschmack | Atmosphäre | feine Steaks



Manfred Haselberger

Dorfstraße 16 | 6363 Westendorf
+43 (0) 676 54 05 730 | manfred.haselberger@gmail.com

Öffnungszeiten:

DI-SA: 10:00-23:00

Ruhetag: SO-MO



Liebe Kinder!

Auf der Kinderseite im Westendorfer Boten findet ihr abwechselnd spannende Geschichten, Rätsel, Bilder, Spiele oder Bastelideen - von Kindern für Kinder! Wir von der Alpenschule wünschen euch viel Spaß bei den Erlebnissen rund um Natur und Landwirtschaft!



Der Regenbogen

Die Sonne hat ihn hingemalen, der Regen lässt ihn so erstrahlen. In allen Farben - schau genau - rot und orange, gelb, grün und blau! Der Regenbogen zeigt uns dann, wie wunderschön die Welt sein kann.

Die April-Zeichnung hat uns
Raphaëla, 6 Jahre,
aus Osttirol geschickt.

April, April, der macht, was er will!

Wie das Aprilwetter entsteht: Im Frühjahr erwärmt sich die Luft über Südeuropa und Afrika aufgrund der unterschiedlichen Intensität der Sonnenstrahlung schneller als über Nordeuropa und dem Meer. Dadurch entsteht zwischen Nord und Süd ein großer Temperaturunterschied, der von der Luft ausgeglichen werden will. An der Grenze, die sich im April gerade über Mitteleuropa - also bei uns - befindet, kommt es zu diesem launischen, wechselhaften Wetter.

Hast du auch ein tolles Naturfoto gemacht?
Wir freuen uns über deine Zusendung!

Alpenschule Westendorf
Salvenberg 45, 6363 Westendorf
info@alpenschule.at
www.alpenschule.at



Der Kuhhandel

Es war einmal ein Bauer, der hatte 17 Kühe. Als er nun zum Sterben kam, sprach er zu seinen drei Söhnen: „Ich vermachte euch meine 17 Kühe. Und zwar soll der Älteste die Hälfte davon bekommen, der zweite Sohn ein Drittel und der Jüngste ein Neuntel.“

Nach seinem Tode überlegten sich die Söhne hin und her, wie sie diese seltsame Teilung ausführen sollten. Sie konnten doch die Kühe nicht auseinanderschneiden! Zuletzt fragten sie den klugen Nachbarn um Hilfe. Der lachte nur - und bald war die Teilung geschehen, genau nach dem Wunsch des Vaters.

Wie ging das zu? Denkt mal fest nach oder lasst euch helfen!

Spuren im Wald



Die 1D-Klasse vom
Spergymnasium in Wien
war hier auf
Entdeckungsreise
im Wald

Wer hat denn hier genascht? Richtig: das Eichhörnchen. Im Frühling ist für diese netten Waldbewohner der Tisch wieder reich gedeckt. Hinter den Schuppen der Fichtenzapfen verstecken sich die kleinen Samen, aus denen wieder große Bäume werden, wenn sie in der Erde zu keimen beginnen. Öfters sieht man abgeknabberte Schuppen auf einem Haufen oder unter einem Baum liegen, weil die dahinterliegenden Samen die Lieblingsspeise der Eichhörnchen sind. Ihr könnt ruhig mal probieren - die schmecken gar nicht so übel!

Der kluge Nachbar ließ den Söhnen zur Teilung eine seiner Kühe. Da waren es 18 Kühe. Der Älteste bekam die Hälfte, also 9 Kühe, der zweite Sohn ein Drittel, also 6 Kühe, der Jüngste ein Neuntel, also 2 Kühe. 9+6+2=17 Kühe - und der Nachbar nahm seine entliehene Kuh wieder mit nach Hause!

Lösung zum Kuhhandel

Unsere Rätselecke



Welche Stadt ging aus der römischen Siedlung **Iuvavum** hervor?

- Linz
- Innsbruck
- Graz
- Salzburg

Auflösung in der nächsten Ausgabe.

Auflösung des letzten Rätsels:
Der Dachs hält keinen ununterbrochenen Winterschlaf.

A.B.

Wochenenddienst der Ärzte

(Notordination: 10-12 Uhr)

- 13.4. Dr. Seinwender (05335-2000)
- 14.4. Dr. Steinwender
- 20.4. Dr. Kröll
- 21.4. Dr. Kröll

Angaben ohne Gewähr!

Kurzfristige Änderungen können unter www.aektiroel.at abgefragt werden.



Ihr Partner für Bau & Transport

- Baumaschinenvermietung
- Minibagger und Schremmhammer, Hänger
- Primagaz Vertriebsstelle
- Ab- und Antransporte von Baumaterial und Schüttgut
- Kran-LKW-Arbeiten – auch bei schwer zugänglichen „Bau-“ Stellen
- Baumaschinentransport mit Tieflader
- Korbarbeiten für Montagen, Baumschnitt etc.
- Diverse Greifarbeiten – auch im verbauten Gebiet
- Abtransport und Entsorgung von Kompost, Sperrmüll etc.

VERTRIEBSSTELLE - FLASCHENGAS

BST

THEO BRUGGER • GEWERBEGEBET 14 • A-6364 BRIXEN/THL

MOBIL: 0664 / 181 86 65

info@bs-transporte.at

www.bs-transporte.at

Das Wetter im März

Der März begann mit einem schönen, warmen Wochenende. Es blieb dann eine Woche lang mild, allerdings mischte auch der Föhn kräftig mit. Zur Monatsmitte erreichte uns eine Kaltfront, die auch im Tal immer wieder für Schnee sorgte.

Es blieb bis Ostern wechselhaft und für die Jahreszeit zu kalt. Sonnenschein war auch im März Mangelware.

Das Wetter im März:

- + 19 Niederschlagstage (2012: 12), davon
- + an 5 Tagen Regen (2012: 6)
- + an 3 Tagen Regen und Schnee (2012: 3)
- + an 11 Tagen Schneefall (2012: 3)
- + Monatsniederschlag: 76,1 (2012: 30,6 l)
- + Neuschnee: 83 cm (2012: 20 cm)

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	0664-1255586 (Notruf 122)
Polizei	059133-7209 (Notruf 133)
Rettung	14844 (Notruf 144)
Bergrettung	059133 (Notruf 140)
Bergwacht	0664/1315884
Gemeindeamt	6203
Altenwohnheim:	6155
Gemeindepolizei	0664/1138821
Apotheke	8590
Sozialsprenkel	2060 (Büro) od. 0664-2264518
Dr. Kröll	6727
Ärztendienst	141
Tierarzt Mag. Strele	6271 od. 0664/2125168

VOLKSBEGEHREN

Eintragungsfrist: 15. - 22.4.2013

„Demokratie jetzt“
„Volksbegehren gegen Kirchenprivilegien“

CHRISTLS WOLLECKE

Für Mai, Juni und Juli
geänderte Geschäftszeiten:

Mo, Di, Do, und Fr
9 Uhr - 12 Uhr und 15 Uhr - 18 Uhr
Mi 9 Uhr - 12 Uhr
Samstag geschlossen!

Christl Walch-Berger
Peter-Neuschmid-Str. 7, 6363 Westendorf
Tel. 0664-5914819

Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

- | | | | |
|--|--|--|--|
| <p>Montag, 8.4.
+ Sprechstunde mit Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)
+ Beginn des neuen Pilates-Kurses</p> <p>Dienstag, 9.4.
+ Hormon-Yoga (Kursbeginn)
+ Beginn des Senioren-Haltungsturnens
+ Beginn des Keramik-kurses in Brixen</p> <p>Donnerstag, 11.4.
+ Restmüllabfuhr
+ Mutter-Eltern-Beratung (Sozialzentrum)</p> <p>Freitag, 12.4.
+ Beginn des Töpferkurses in der Hauptschule</p> <p>Sonntag, 14.4.
+ Firmung</p> <p>Dienstag, 16.4.
+ Beginn des Yogakurses (Sozialzentrum)</p> <p>Mittwoch, 17.4.
+ AV-Seniorenwanderung
+ Backkurs „Süßes Buffet“ (Schulküche)</p> <p>Donnerstag, 18.4.
+ Schau-zuichi-Tag
+ Seniorenstube
+ Treffen der AV-Fotogruppe</p> | <p>Freitag, 19.4.
+ Beratung in der Gemeinde (E-Control)
+ Düngeberatung im Lagerhaus
+ Giftmüllsammlung (11-13 Uhr, Raiba-Parkplatz)</p> <p>Samstag, 20.4.
+ Räudebad beim Schweiberlhof
+ Fußball: SVW - Fritzens</p> <p>Montag, 22.4.
+ Vortrag über Vorpupertät in Brixen (Jugendzentrum)</p> <p>Mittwoch, 24.4.
+ Redaktionsschluss</p> <p>Donnerstag, 25.4.
+ Restmüllabfuhr
+ Frauentreff in Brixen („Vermögen verantwortungsvoll weitergeben“)</p> <p>Freitag, 26.4.
+ AV-Sektionstour (dreitägig (Essener-Rostocker Hütte)</p> <p>Samstag, 27.4.
+ Fußball: SVW - Weerberg</p> <p>Sonntag, 28.4.
+ Landtagswahl</p> | <p>Montag, 29.4.
+ Rechtssprechtag im Gemeindeamt (17-19 Uhr)</p> <p>Mittwoch, 1.5.
+ Maiblasen der Musikkapelle</p> <p>Donnerstag, 2.5.
+ Offener Treffpunkt in der Kindergruppe</p> <p>Samstag, 4.5.
+ Kurs „Saatgut aus dem eigenen Hausgarten“</p> <p>Sonntag, 5.5.
+ Erstkommunion</p> <p>Dienstag, 7.5.
+ Beginn des Kurses „Malen mit Acryl“</p> <p>Mittwoch, 8.5.
+ Restmüllabfuhr
+ AV-Seniorenradrundtour
+ Maiball der Landjugend (Alpenrosensaal)</p> <p>Donnerstag, 9.5.
+ Christi Himmelfahrt</p> <p>Freitag, 10.5.
+ Muttertagskonzert der Musikkapelle Westendorf</p> <p>Samstag, 11.5.
+ Fußball: SVW - Rinn/Tulfes</p> | <p>Sonntag, 12.5.
+ Muttertag</p> <p>Montag, 13.5.
+ Sprechstunde mit Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)</p> <p>Mittwoch, 15.5.
+ Pfarrwallfahrt nach Virgen</p> <p>Donnerstag, 16.5.
+ Kochkurs für Männer in der Hauptschule</p> <p>Wöchentlich:
+ Jeden Dienstag Biomüllentsorgung
+ Jeden Samstag: Team-Österreich-Tafel (17.30-18.30 Uhr)</p> <p>Vorschau:
+ Samstag, 29.5.: Jubiläumsabend „40 Jahre Auner Alpenspektakel“
+ Freitag, 5.7.: Windautaler Radlralley
+ Sonntag, 6.10.: Erntedank
+ Samstag, 16.11.: Cäcilienkonzert der Musikkapelle Westendorf</p> <p>Die Maiausgabe des Westendorfer Boten erscheint wahrscheinlich am 7. und 8.5., die Juniausgabe voraussichtlich am 6. und 7.6.</p> |
|--|--|--|--|

www.gamskogelhütte.com

Geöffnet: von 10-18 Uhr, Freitag bis 24 Uhr

Movelo Akkuladestation

Unser Freitags-Angebot:

Taxi hin und retour
+ Ripperl, Bratkartoffeln und kl. gem Salat
+ 1 Getränk und 1 Schnaps **29,90**
ab 4 Pers., Preis pro Person nur Euro

Buchbar unter: **0664 / 162 94 95**

GAMS
-kogelhütte

6363 Westendorf
0664 / 162 94 95

Im April & Mai – Fr, Sa, So und an Feiertagen geöffnet!

Ihrer Gesundheit zuliebe

„Hilft bei rheumatischen Gelenksbeschwerden:*) Die Urkraft des Meeres. Für Sie!“



Alpinamed® Mobilitätskapseln + Omega 3

Alpinamed® Mobilitätskapseln + Omega 3 sind eine sinnvolle diätetische Begleitmaßnahme bei Schmerzen und Entzündungen in Gelenken. Für beste Ergebnisse empfehlen wir eine Einnahmedauer von 3 Monaten.

Wirkung bestätigt: Beschwerden gebessert (89,7%), Entzündungszeichen gebessert (88,5%), Steifheit der Gelenke verringert (85,4%). *) %-Satz der Zustimmung nach dreimonatigem Anwendertest mit 339 Personen.

Gebro Pharma GmbH, 6391 Fieberbrunn, www.alpinamed.at

APOTHEKE WESTENDORF

MAG. PHARM. DORIS PICHLER KG, DORFSTRASSE 15, TEL.: 05334 / 8590, FAX 8591